

Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



**Arnold & Hanl: „Kapazitätsgrenze erreicht“**



**Schneider & Schneider: „Flucht nach vorn“**



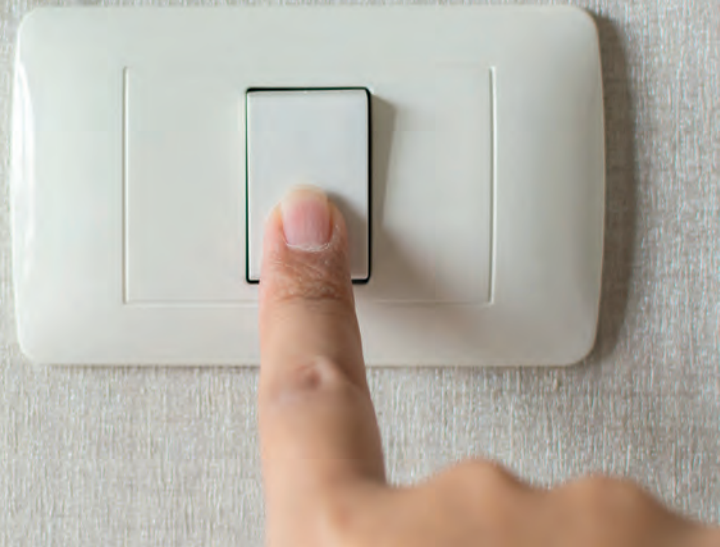
**Confern & Euromovers: Umzugsfinanzierung**



## Tierisch gut dabei Animalische Umzugsfirmen



# Licht an im Zuhause der Möbellogistik.



Seit dem 01. Juli 2022 ist ProMovers, das Zuhause der Möbellogistik, endlich offiziell bewohnt.

Geplant, umgesetzt, gebrainstormt, schön gemacht, renoviert und programmiert haben wir natürlich schon seit Monaten. Aber jetzt ist es endlich offiziell und wir sind mit unseren jetzt schon 50 Mitbewohnern eingezogen.

Ein paar Zimmer sind in unserem Zuhause für Eure Betriebe noch frei und reserviert. Wenn Du also eine Heimat für Deine Probleme, Sorgen, Themen, Lösungen und Ideen suchst oder einfach nur mit den besten Möbellogistikern fachsimpeln willst: Wir sind unten in der Küche und freuen uns auf ein Schwätzchen mit Dir.

**ProMovers. Das Zuhause der Möbellogistik.**

Sue Ann Becker  
Geschäftsführerin ProMovers e.V.

SueAnn@ProMovers.de  
06145 - 54 42 100



Besuch uns doch schon mal im Netz unter [www.ProMovers.de](http://www.ProMovers.de)



# Bärenstark und wieselflink Tierisch gut umziehen und mehr

## Tach auch und ein herzliches Hallo,

Sie heißen „Biber“, „Büffel“, „Dachs“, Gepard“, „Leopard“, „Marder“, „Puma“ oder auch „Wiesel“. Und seit wenigen Wochen sind diese Namen wieder in aller Munde, denn so heißen die vielen Fahrzeug- und Waffentypen der Bundeswehr. Diese Gerätschaften sollen mit jenen Eigenschaften der Tiere übereinstimmen, die als Paten ihre Gattungsbezeichnung gestiftet haben. Ein Wiesel ist flink und wendig, in unserer Armee steht dieser für ein kleines Kettenfahrzeug. Ein Biber ist ein Brückenlegepanzer, ein Dachs ist ein Pionierpanzer und kann mit seiner Schaufel die Erde aufwühlen und ein Büffel ein Unterstützungsfahrzeug auf Basis des Panzers Leopard 2, der als Bergepanzer mit einer Krananlage ausgestattet ist und Blockaden vor ihm, also etwa liegen gebliebene Autos, einfach aus dem Weg räumen kann.

## Wir planen seit Januar „tierisch“ viel

Nun ist der Anlass, dass erwachsene Deutsche über ihre Waffenfahrzeuge wieder so intensiv diskutieren und die Tiernamen so flüssig aufsagen wie damals als Kinder die von



Dinosauriern, ein ungemein trauriger. Aber der Russlandkrieg gegen die Ukraine war nicht der Auslöser, das Thema „Tiernamen“ in unserer groben Jahresplanung, die im Januar entstand, einmal auf den Titel zu wuchten. Es waren nicht unsere Berichte über das Selfstorage „Zebrabox“, sondern die Doppelseite, die wir für unsere Februarausgabe als „Bild des Monats“ geplant hatten, „Cowes Moooovers“. Wer uns länger kennt, weiß, dass wir seit Jahren in der



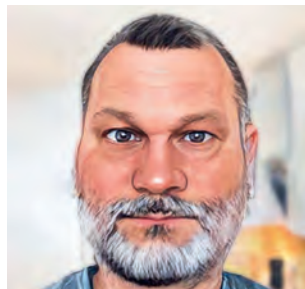
Redaktion ein Faible für Möbellogistiker mit Namen haben, die aus dem übrigen Raster „Umzüge Schmittbauer & Sohn“ herausfallen: Bei uns wird gewichtelt und über Rümpelstilzchen und Kobolde ebenso berichtet wie über Starke Männer oder eine Umzugstruppe der Feuerwehr, die Firefighters Movers.

Die schwitzende Kuh von Cowes hat jedenfalls bleibenden Eindruck hinterlassen, denn auf einmal habe ich überall Tiere im Umzug gesehen. Sie kennen das vermutlich, wenn Sie durch die Straßen gehen: Jeder noch so graue Umzugswagen sticht Ihnen doch auch unvermeidlich ins Auge, habe ich recht? Und ich bin ehrlich: In unserem Geburtstagsjahrgang nehmen wir uns mit diesem Titel ein wenig mehr heraus als sonst. Vielleicht haben Sie trotzdem Spaß an unserer tierischen Recherche.

## Die Welt dreht sich irre schnell

Jetzt wieder mit aller Ernsthaftigkeit: Die Welt dreht sich irre schnell. Jörg Daub von Schneider & Schneider hat uns offene Worte spendiert, warum er seinen Umzugsbetrieb in eine neue und andere Zukunft führen muss und will, Hermes wird schon unglaubliche 50 Jahre alt, GEL baut seine Neumöbellogistik erfolgreich aus und in einem vierseitigen Spezial stellen wir Ihnen vier ausgefallene Helfer für Lager und Umzug vor,

die vor allem Ihr Team bei der Tagesarbeit entlasten soll. Das alles und noch vieles mehr erwartet Sie jetzt auf 60 Seiten. Starten Sie also tierisch gut durch mit dieser Ausgabe!



Marc Weinard, Chefredakteur der möbelspediteur (marc.weinard@brandeisverlag.de)

## EDITORIAL

Bärenstark und wieselfink: Tierisch gut umziehen und mehr..... 3

## BILD DES MONATS

An die Leine genommen: Museumsumzug mit Sicherheitsgurt..... 6

NACHRICHTEN..... 8

## TITEL

Tierisch gut dabei: Animalische Umzugsfirmen..... 12

Gib mir Tiernamen, Baby! Brehms Tierleben im Umzug..... 14

Der Stier unter den Möblern: Tauro Transporte Essen..... 16

Bärenstarker Service: Die Umzugsbären Olching..... 18

Tierisch auch ohne Namen: Henk International Düsseldorf..... 20

## BUSINESS

„Zentrale Abwicklung“: Ersteigerte Maschinen zustellen..... 22

„Flucht nach vorne“: Schneider & Schneider ändert sich..... 24

2006 gescheitert, jetzt läuft's: Confern startet Umzugsfinanzierung..... 25

Die Nord-Südwest-Flucht: Atlas-Migrations-Studie seziert die USA..... 26

Das Vier-Jahres-Projekt: Gebr. Weiss digitalisiert Disposition..... 27

Kein Verpacken, kein Tragen: Spedition gründet „Avanti Umzug“..... 28

An Containern mangelt's: Krisenmodus wirds zur Regel..... 29

So rechnet Check24: Das Umzugstool der Billigheimer..... 30

# Highlights



## Tierisch gut dabei Animalische Umzugsfirmen

Wir hatten zu Jahresbeginn angedroht, in unserem Jubiläumsjahr so einiges anders zu machen, was aus dem üblichen Rahmen fällt. Unsere erste **möbelspediteurin** im Februar war so ein Ding und unser „farbloses“ Retro-Spezial im März ein weiteres. Diesen Monat geht es tierisch weiter. Und wir nehmen das wirklich wörtlich.

12



Foto: Logo Avanti

## Kein Verpacken, kein Tragen: Das ist „Avanti“

Eine junge Spedition steigt mit „Avanti Umzug & Logistik“ ins Umzugs-geschäft ein. Doch die neue Tochter ist kaum ein echtes Umzugsunternehmen.

28



Foto: Arnold & Hanl

## Arnold & Hanl: „Kapazitätsgrenze erreicht“

Arnold & Hanl steht vor einer Grenze: Tom und Thomas Arnold möchten wachsen, doch der Standort ist ausge-reizt. Ein Problem.

31

## der Ausgabe 06.2022



### Schneider & Schneider: „Flucht nach vorne“

Schneider & Schneider aus Saarbrücken hat in Schiffweiler eine „neue Betriebsstätte“. Der Betrieb stellt sich abseits des Möbeltransports neu auf.

24



### Confern & Euromovers: Umzugsfinanzierung

Die Confern hat über 15 Jahre nach dem ersten Anlauf 2016 die Umzugsfinanzierung für ihre und die Kunden der Euromovers marktfähig bekommen.

25



### TV-Experiment: Herlitz rümpelt mit Pro7

Herlitz hat mit dem TV-Sender Pro7 ein Experiment gewagt und einer sechsköpfigen Familie beim Entrümpeln geholfen.

46



### 4 Seiten Technik Spezial: Starke Helfer

Es geht um mobile Vakuumheber im Möbellager, Treppensteiger bei Wiedmer, Exoskelette für Überkopparbeiten und Handschützer für den Umzug.

50

„Kapazitätsgrenze erreicht“: Arnold & Hanl werden ausgebremst ..... 31

Hermes ist jetzt 50: Otto-Tochter feiert Jubiläum ..... 32

Mehr „sperrig und schwer“: GEL baut Möbelzustellung aus ..... 33

#### RECHT

Von Mahnung wenig Ahnung: Wahrheiten über unbeliebtes Thema ..... 34

Gewerbemietrecht: Das ist die „Dach und Fach“-Klausel ..... 36

Die Seite mit Klugschiss: Sue Ann hat Recht – Ja, s sicher (Die Zweite)! ..... 37

MARKTPLATZ ..... 38

#### GEWERBE

Gewerbe-News ..... 44

Herlitz rümpelt mit Pro7: Experiment mit sechsköpfiger Familie ..... 46

Gehring setzt auf Soft Skills: „Kaum gute Mitarbeiter gefunden“ ..... 47

Zeitreise in die 1910er Jahre: Historikschätze des Stadtarchivs Erfurt ..... 49

#### 4 SEITEN SPEZIAL TECHNIK

Das Vakuum im Möbellager: Mobile Heber entlasten Personal ..... 50

600 Kilo elektrisch schultern: Wiedmer schult auf Treppensteiger ..... 51

Schulterfreundlich überkopf: Neues Paexo-Exoskelett ..... 52

Schutzbedürftige Finger: Wolfcrafts schräger Umzugshelfer ..... 53

Goesch auf Reisen: Kolumne ..... 54

Produkte ..... 56

Cartoon: Gegen den Strich ..... 57

Aus der Redaktion: Leiche mit eingelagertem Möbelspedition auf Umwegen ..... 58

Impressum ..... 58

Titelfoto: Tauro Essen, Arnold & Hanl, Confern, Schneider & Schneider





# An die Leine genommen Museumsumzug mit Sicherheitsgurt

2023 soll auf dem Campus der Technischen Universität von Delft ein neuer Standort des „Science Centers“ öffnen. Zwischen Juni 2021 und März dieses Jahres hatte UTS Abbink aus Den Haag die Aufgabe, mehrere große und ungewöhnliche Exponate aus dem alten Standort des Wissenschaftsmuseums herauszubringen und bis zur Neueröffnung einzulagern.

Das Science Centre Delft will die Forschung und Bildung der TU Delft mit der Gesellschaft verbinden und einzigartige Einblicke in die Welt von Wissenschaft und Technologie vermitteln. Im „alten“ Science Center wurden unter anderem die aktuellen Themen wie Klimawandel, Sicherheit und Serious Gaming diskutiert. Vor dem Auszug durch Abbink gab es eine Ausstellung mit Delfter Erfindungen und Forschungseinrichtungen, die man als Museumsbesucher sehen und erleben konnte. Dazu gehörten mehrere Labore und ein echter Escape Room.

Der Projektumzug bestand aus der Sicherung der Exponate, einer Demontage, dem Einpacken, Bewegen, Lagern, Auspacken und Entsorgen von Inventar. Es galt, Möbelstücke, diverse Geräte, Dokumente, Materialien und allerlei Klein- und Großkram aus dem historische Gebäude herauszubringen. Für viele Exponate und Gegenstände wurden Transportkisten angefertigt. Ein Rennwagen wurde ebenso von der Wand geschraubt wie ein Ruderboot, ein Ecorunner oder auch ein Liegerad.

Eine echte Herausforderung war die Ausbringung der rund vier Meter langen antiken Vitrinen des mineralogischen Museumsbereichs. Diese wurden durch große Fenster im zweiten Stock des Hauses mittels einer großen Hubbühne abtransportiert. Um in dieser Höhe sicher arbeiten zu können, wurde Umzugsmitarbeiter Willem (Bild) mit einem Sicherheitsgurt angeseilt. Keine Frage, dass weder Mann noch Kunst etwas zustieß.

Fotos: UTS Abbink

## Sievert: Lagerlogistik wird ausgebaut

Extrem stark gestiegene Gaspreise, Getreideknappheit durch den Ukraine-Krieg und explodierende Preise für Düngemittel und Schädlingsbekämpfung: Wer 1 und 1 zusammen zählt, erkennt das Geschäftspotenzial für Logistiker in diesem Bereich. Ein Unternehmen, das genau das gerade getan hat, ist Sievert Logistik aus Lengerich: Die Spedition „stellt ihre Geschäftsfelder neu auf“, heißt es offiziell. Man wolle den Jahresumsatz im Bereich der Lagerlogistik bis 2025 auf 25 Millionen Euro steigern. Sievert konzentriert sich daher „vermehrt auf das Portfolio seiner



Mehrwertdienstleistungen“. Damit reagiere der Logistikdienstleister auf die wachsende Nachfrage für Petrochemie, Industriemineralien sowie Futtermittel und -zusätze. Sievert hat im niederländischen Hardenberg ein 7.000 Quadratmeter großes neues Lager hochgezogen, mit einer zusätzlichen Lagerfläche von 5.000 Quadratmetern. „Mit Blick auf den stetig wachsenden Bedarf an Dienstleistungen der Lagerlogistik werden wir dieses Geschäftsfeld in den kommenden Jahren weiter ausbauen“, sagt Sievert-Geschäftsführer Rui Macedo. Ziel sei es, den Kunden eine geschlossene Logistikkette zu bieten, die vom Hersteller des Grundprodukts bis zum verarbeitenden Betrieb reiche und produktionsvor- oder -nachbereitende Aufgaben umfasse. Das Transportgeschäft mit den circa 600 ziehenden Einheiten des eigenen Fuhrparks und fester Nachunternehmer werde beibehalten.

## FMKU & Co.: Extremer Bewerbermangel trifft auf zu viele offene Ausbildungsplätze

In der möbelspediteur 05.2022 berichteten wir über die Ausbildungsinitiative des VVWL NRW, dass kaum ein Betrieb in der Lage sei, seine Ausbildungsplätze für die Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice zu besetzen. Dieses Ungleichgewicht zwischen Bewerbermangel und zu vielen offenen Ausbildungsplätzen belegen aktuellen Zahlen der Arbeitsagentur: Mitte Mai waren bundesweit noch 291.000 gemeldete Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig hatten 182.000 Bewerber noch keine Ausbildungsstelle oder eine Alternative gefunden. Der Anteil der unbesetzten Ausbildungsstellen an allen der Bundesagentur gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen liegt mit 63 Prozent deutlich höher als in den Vorjahren. Für die FMKU waren zu Redaktionsschluss (25. Mai) auf [ausbildung.de](http://ausbildung.de) 82 offene Ausbildungsplätze gemeldet. Fast alle werden von Möbelhäusern und Küchenstudios angeboten, klassische Möbelspeditionen wählen kaum den Weg der staatlichen Vermittlungsunterstützung. Die Not, offene Ausbildungsstellen zu besetzen,

hat bei einigen Betrieben bereits zu einer Umorientierung geführt: Laut BA verdient die Fachkraft MKU im ersten Lehrjahr zwischen 585 und 800 Euro im Monat, im zweiten Jahr 690 bis 850 Euro und im dritten und 790 bis 890 Euro (Alte/Neue Bundesländer); Hitze Umzug aus Soest (Bild) zahlt FMKU-Azubis im ersten Lehrjahr monatlich 1.000 Euro, 1.175 Euro im zweiten und 1.375 Euro im dritten Jahr. Gestellt wird zudem eine Firmenkreditkarte mit monatlich 50 Euro Guthaben und weitere Goodies. Wir freuen uns über weitere Infos über Ausbildungsinitiativen.



## In eigener Sache: Berichterstattung über DSM und Buttkereit Dortmund

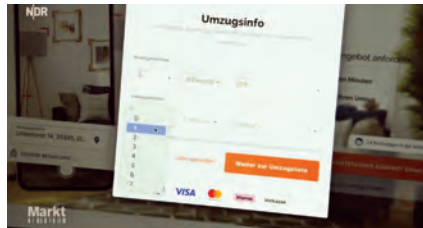


In der möbelspediteur 05.2022 berichteten wir unter der Überschrift „Dortmunds neue Marke: Buttkereit wird DSM-Ableger“ über eine Übernahme im Ruhrgebiet. Diese Überschrift ist

sachlich nicht korrekt und verkürzt zu stark, denn Dennis Schultheis und Sascha Niehüser, die beiden Geschäftsführer von DSM, haben „nur“ den Umzugsbereich der drei Buttkereit-Brüder übernommen, nicht aber den kompletten Speditionsbetrieb. Daraus folgend stimmt auch eine weitere Information nicht: Nicht nur gibt es die Website [www.buttkereit.de](http://www.buttkereit.de) weiter, auch wird die Dortmunder Kernunternehmen Buttkereit Logistik und Buttkereit Transport unabhängig von DSM weitergeführt. Buttkereit & DSM ist somit der Nachfolgebetrieb des verkauften Buttkereit-Umzugsbereichs.

## Kundin gibt Umzugs-Laufwege falsch an: NDR berichtet über Nachforderung von 1.170 Euro

Das NDR-Verbrauchermagazin Markt hat Anfang Mai den Fall einer Umzugskundin nachverfolgt, die vor rund einem Jahr mit Movinga umgezogen war. Ihr Umzug, „eine 40-Quadratmeter-Zweizimmer-Wohnung mit wenigen Möbeln“, sollte demnach per Festpreis 720 Euro kosten. Allerdings hatte sie online einen erheblich zu kurzen Laufweg eingetragen, wie die den Umzug für Movinga ausführende Spedition feststellte. Zwar regeln die Movinga-Vertragsbedingungen klar, dass für zehn Meter zusätzlichen Laufweg (je zehn Kubikmeter Volumen) jeweils 50 Euro anfielen, doch offenbar hatte die Kundin diese Preisliste nicht wahrgenommen. Sie sollte 1.170 Euro nachzahlen, der Gesamtpreis betrug demnach 1.890



Euro. Nachdem ihr das Schreiben eines Inkassobetriebs zugestellt worden war, wandte sie sich an das TV-Magazin. Das musste feststellen: „Die hohen Nachforderungen von Movinga sind nicht kundenfreundlich, aber rechtens.“. Letztlich beugte sich der Berliner Onliner dem Mediendruck und erließ der Kundin die Nachzahlung. Zum Beitrag in der NDR-Mediathek geht's via [www.t1p.de/1170euro](http://www.t1p.de/1170euro).

## ÖMTV-Präsidentin Lang: „20 Prozent unseres Verbandsbudgets aus nur einer Kooperation“



Der österreichische Branchenverband ÖMTV hatte vor genau einem Jahr im Juni 2021 mit dem Packmittel- und Schulungsanbieter ÖMG eine enge Kooperation geschlossen, die weit über ein gemeinsames Büro hinausging. Durch mehrere Schulungswochen, die in Zusammenarbeit mit dem deutschen DMG Campus ausgerichtet wurden, sowie einer Ausschüttung aus bei der ÖMG von Verbandsmitgliedern gekauften Packmitteln erhielt der ÖMTV hohe Summen. „Konkret in Zahlen: Knapp

20 Prozent unseres Budgets im letzten Jahr kamen aus dieser Partnerschaft“, erklärt Verbandspräsidentin Karin Lang. „Die Kooperation mit der ÖMG ist eine tolle Erfolgsgeschichte. Mit dem Know-how-Transfer durch den DMG Campus im Schulungsbereich wurde der erste Schritt für ein umfassendes Weiterbildungsangebot gesetzt. Und wir haben noch viele weitere Projekte am Start: die ÖMTV-Denkwerkstatt, den ÖMTV-Kongress im Rahmen der Generalversammlung, Leuchtturmprojekte im Bereich Digitalisierung, das Branchenbarometer sowie einen stärkeren Fokus auf PR und Social Media.“ Diese Maßnahmen würden allen Mitgliedern zugutekommen und diese im Wettbewerb stärken. „All diese Impulse müssen aber auch finanziert werden und gerade einem kleineren Verband sind hier enge finanzielle Grenzen gesetzt“, so Lang. „Die Kooperation mit der ÖMG eröffnet uns hier mehr Möglichkeiten.“

## Kurz notiert

### FWN: „Moralische Verpflichtung für uns“

Sven Bley, Geschäftsführer von F.W. Neukirch aus Bremen, hat sich im Mai zum Thema Nachhaltigkeit geäußert: „Das Thema ist auch für Unternehmen ein wichtiges Thema geworden.“



Umweltbewusstes Handeln ist nicht nur eine moralische Verpflichtung für uns, wir haben sogar gerade das Siegel für ein geprüftes Umweltmanagement bekommen.“ Unternehmenserfolg werde bei FWN nicht nur mit betriebswirtschaftlichen Zahlen ausgedrückt, auch ökologische Kennzahlen und soziale Faktoren gewannen stetig an Bedeutung. „Am Jahresanfang haben wir ein Bikeleasing-Angebot für das Team eingeführt und das Angebot wird von der Belegschaft sehr gut angenommen“, so Bley.

### Metro Logistics geht drei Jahre mit Hermes

Metro Logistics und Hermes Fulfilment haben eine dreijährige Zusammenarbeit für die logistische Abwicklung von großvolumigen Waren vereinbart. Im Logistikzentrum Marl werden die Güter auf einer Fläche von über 30.000 Quadratmetern umgeschlagen, kommissioniert und in das Hermes-Logistiknetzwerk eingespeist. Täglich werden bis zu 4.000 Bestellungen von Polster- oder Kastenmöbeln und Elektrogeräten wie Waschmaschinen oder Kühlschränke abgewickelt.

## Rhenus digitalisiert Aktenarchiv Duisburg

Rhenus hat den Auftrag für ein mehrjähriges Digitalisierungsprojekt der Stadt Duisburg eingeholt: Bis 2026 digitalisiert die Rhenustochter „Docs to Data“ rund 300.000 Hausakten, was acht Regalkilometern Archivmaterial entspricht. „Der enorme Umfang resultiert daraus, dass neben Unterlagen zu Wohn- und Geschäftshäusern auch eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Industrieanlagen detailliert dokumentiert ist“, so Rhenus in seiner Mitteilung. „Die Digitalisierung des gewaltigen Hausaktenarchivs erfordert neben dem Scannen ein besonders tiefes logistisches Verständnis. Dabei stehen Aufbewahrungsfristen, rechtliche Vorschriften und ein umfassendes sicherheitstechnisches Konzept im Vordergrund.“ Zu den Akten, die in den nächsten vier Jahren digitalisiert werden, zählen Baupläne, Grundrisse, Ansichten und Häuserschnitte, Hinweise zu Vorbesitzern, Unterlagen zu Umbauten, Bauanträge, Behördengenehmigungen und Informationen des



Katasteramts sowie des Architekten. Teils sind das sehr alte und historisch wertvolle Dokumente. Einige Akten sind sogar noch mit einer preußischen Fadenbindung geheftet. Hinzu kommen lose Blattstapel und mehr als eine Million großformatige Zeichnungen. Diverse Unterlagen müssen aufgrund von Schimmelbefall vorbehandelt werden, bevor sie digitalisiert werden können.

## Hirsch Umzüge: „Wir bewegen mit sechs Teams 2.400 Kubikmeter Küchen im Monat“



Das Viersener Umzugsunternehmen Hirsch, 1989 gegründet, ist in Sachen Möbellogistik inzwischen zu einem der großen Player am Niederrhein geworden: Abseits seiner Speditions- und Umzugsabteilung sind täglich sechs Neumöbelteams unterwegs. Drei dieser Teams sind dabei auf die Montage von Neuküchen spezialisiert – Hirsch bewegt inzwischen 2.400 Kubikmeter Küchen im Monat. Der Bereich Einlagerung und Kommissionierung von Neumöbeln und Weißer Ware stellt einen kleineren Teil des Unternehmens dar: Hier bewegen die Hirsche rund 200 Kubikmeter pro Monat. „Die

Neumöbellogistik stellt einen großen Bereich unserer Dienstleistungen dar“, teilt das Unternehmen auf seiner Social-Media-Seite mit. „Die Auslieferung und Montage von Möbeln ist genauso eines unserer Kerngeschäfte, wie die Montage von neuen Küchen.“ Hirsch hat zudem weitere Unternehmenszahlen veröffentlicht: Im Januar wurden knapp 220.000 Kilometer zurückgelegt, in der Neumöbellogistik 583 Kunden bedient, im Umzugsbereich 84 Kunden. Das Volumen der Umzüge betrug knapp 3.000 Kubikmeter. Der Speditionsbereich bewegte den Monat 12.000 Tonnen Gefahrgut, Stahl, Textilien und vieles mehr.



## Zwei-Mann-Handling von Hermes im Fokus: „Dienstleister“-Spezial in „Möbelkultur“

Die für den Möbelhandel konzipierte Zeitschrift „Möbelkultur“ hat ihrer Aprilausgabe ein „Dienstleister“-Spezial gewidmet. Im Mittelpunkt stehen die Expansionspläne von Hermes und vor allem deren 2-Mann-Handling. Der HES liefert als deutscher Marktführer rund sieben Millionen Sendungen im Jahr aus. „Das Geschäft mit großvolumiger Ware verbucht deutliche Zuwächse, da immer mehr Kunden der Otto Group Möbel und große Elektrogeräte online bestellen“, erklärte Kevin Kufs, Vorsitzender der Geschäfts-führung der Hermes Fulfilment, in einer anderen Stellungnahme im Mai.



## Selfstorage Storebox wird Paketstation: Zusammenarbeit mit DPD ausgebaut



Der österreichische Selfstorage-Anbieter Storebox baut grenzüberschreitend seine Zusammenarbeit mit DPD aus: In Gerasdorf bei Wien hat das Unternehmen seine erste „Storebox-Paketstation“ eröffnet, die für Sendungen von DPD und GLS genutzt werden kann. Und

in Berlin-Friedrichshain, wo Mitte April der bundesweit erste DPD-Deutschland-Store neu eröffnet hat, ist Storebox mit zehn Selfstorage-Abteilen (Bild u.) als Untermieter mit eingezogen. Der neue Store wurde von DPD als „Mikrodepot und Baustein einer grünen Citylogistik“ konzipiert.



## GVN: Neue Website mit zeitgemäßer Navigation aufgesetzt



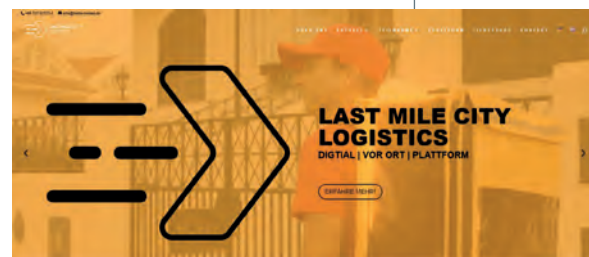
Die Renovierung war mehr als überfällig: Der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen ist im April mit einer runderneuten Website (www.gvn.de) durchgestartet. Mit der neuen Optik hat auch eine komplett neue Struktur Einzug gehalten – der Vorher-Nachher-Vergleich der Startseite zeigt auf den ersten Blick die starken Veränderungen des Updates.



## Kurz notiert

### Im Juni in Berlin: „Last Mile City Logistics“

Mit der zweitägigen Konferenz „Last Mile City Logistics“ (www.lastmilecitylogistics.com) feiert vom 29. bis 30. Juni ein Expertentreffen seine Premiere, welches Lösungen für Zustellungen in Städten aufzeigen will. Neben Workshops, Keynotes und Diskussionsrunden ist eine Ausstellung mit 50 Firmen „von führenden Logistikunternehmen bis zu jungen Innovatoren der Branche“, so die Selbstbeschreibung, vorgesehen. Zudem will der Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste (BdKEP) am ersten Tag eine Fachkonferenz speziell für KEP-Unternehmen anbieten. Die Veranstaltung findet im Motorwerk in Berlin statt.



### Gollackner: vollautomatisches Storage

Gollackner aus Salzburg hat ein Millionenprojekt gestartet: In Salzburg wird seit März eine Selfstoragehalle hochgezogen, die nach Eröffnung vollautomatisch arbeiten soll. Betreut wird das Projekt von Christian Lohmann. Auf das Lagergeschäft in Gitter- oder Holzboxen setzt die Spedition bereits seit 1994. 2014 kam eine Halle hinzu, die das Lagern in Größen zwischen 46 und 420 Quadratmetern ermöglichte. Mit dem Bau einer Premiumhalle betritt die Spedition jedoch Neuland. Die Eröffnung ist für das dritte Quartal vorgesehen. Mehr auf www.lagerboxen.at.

# Tierisch gut dabei

## Animalische Umzugsfirmen

Wir hatten zu Jahresbeginn bereits schon angekündigt, dass wir in unserem Jubiläumsjahr so einiges machen wollen und werden, was aus dem üblichen Rahmen fällt. Unsere erste **möbelspediteurin** im Februar war so ein Ding und unser „farbloses“ Retro-Spezial im März ein weiteres. Nun, diesen Monat geht es tierisch weiter. Und wir nehmen das wirklich wörtlich. Und ausgesprochen ernst.

Im Team-Leistungssport sind Tiere ein fester Bestandteil: Eishockey ist ohne die Mannheimer Adler, die Eisbären Berlin, die Kölner Haie oder die Grizzlys Wolfsburg nicht denkbar. Bei König Fußball sind es die tierischen Maskottchen, welche die Fans begeistern: Eintracht Frankfurt hegt und pflegt seinen Steinadler Attila, die Kölner FC-Fans können sich ihren Verein ohne Geißbock Hennes nicht vorstellen und am Spielfeldrand bei Bayern-München-Spielen brummelt Braunbär Berni.

### Zähe, kräftige oder ausdauernde Tiere

In der Regel sind es kräftige, extrem zähe oder ausgesprochen ausdauernde Tiere, die sich Vereine als Maskottchen

aussuchen – klammert man vielleicht Borussia Dortmund mit ihrer Biene Emma einmal aus.

Auch im Umzug trifft man animalische Begleiter: Doch weder geht es in unserem Spezial um Kody, das Nilpferd von Dachser & Kolb, geschweige denn den Bären Conny der Confem-Gruppe oder das namenlose Känguru der AMÖ.

Es geht um die schier unglaubliche Häufung von tierischen Namen im Umzug, um starke Bären, pfliffige Dachse, flotte Hirsche, weitsichtige Adler, fleißige Ameisen und, und, und.

### In der Wirtschaft: Bullen, Bären und Elefanten

Tiere sind längst ein fester Bestandteil des unternehmerischen Lebens: Wer

den Wirtschaftsteil seiner Zeitung aufschlägt, stolpert über Bullen und Bären (steigende und fallende Aktienkurse) genauso wie über weiße Elefanten (Großprojekte in der Entwicklungshilfe) oder Einhörner (Start-Ups, die über eine Milliarde Dollar wert sind). Tiere in der Wirtschaft, das hat seit Jahrhunderten seine Berechtigung in Deutschland: 1924 veröffentlichte Dr. Friedrich Percival Stegmann von Pritzwald das Buch „Die Rassengeschichte der Wirtschaftstiere und ihre Bedeutung für die Geschichte der Menschheit“. Auf 370 Seiten und 108 Abbildungen kommt der Fachautor darin.

Warum es manchmal eine gute oder vielleicht auch nicht so gute Entscheidung war, seine Umzugsfirma „tierisch“ zu benennen, klärt unser großes Spezial.

**Marc Weinard**

## „Wir dürfen hier nicht rein“ – die „zufälligen“ Tiere



Viele „tierische“ Firmennamen basieren auf den Familiennamen der Gründer oder Eigentümer. Unter den vielen Dutzend, die es hierzulande gibt, haben wir uns nur ein paar herausgepickt: Udo Gans Umzüge bedient mit dem Claim: „Gans oder gar nicht“ Lauda-Königshofe. In Broderstorf gibt es Niceus Umzüge von Sven Krabbe. Leongard Hering ist in Bad Homburg zu finden, die Heinz Geier Möbelspedition residiert in Schweinfurt, die Johann Stier Transporte gibt es in Aldingen und Alfred Wolf Transport ist in Markgröningen kein Unbekannter. Apropos Wolf: In Bad Saulgau gibt es die Wolf Umzüge - Inhaber: Paul Gorst, geborener Wolf.

Auch bei den zusammengesetzten Namen muss man ein paar Tierchen ihr Pläsierchen lassen: Umzüge Rehwald & Thiel findet man in Recklinghausen, Schweinsteiger Umzug & Logistik in Holzkirchen und die Spedition Schwanthaler in Neuötting. Auch einer der größten Speziallogistiker des Gewerbes ist tierischen Ursprungs. Die Rede ist von Hasenkamp aus Frechen.



## Von Elefanten und Zebras - Tiere im Selfstorage

Es ist wunderbar, dass immens viele Tiere ihren Weg in den Umzug, nicht aber ins Lagergeschäft gefunden haben: Vor allem Pflanzenfresser sind dazu angehalten, sich massive Vorräte für den Winter anzulegen und diese über Monate vor Fäulnis und Diebstahl zu schützen. Doch diesen Steilpass nutzt nicht eine einzige Selfstoragefirma. Bei unserer Recherche sind wir über zwei bekannte Namen, die allerdings beide absolut nichts mit einer Vorratshaltung am Hut haben, gestoßen: In der Schweiz gibt es die Zebrabox, in Deutschland die First Elephant Group. Die Herleitung der Namen holpert bei beiden: „Der Name Zebrabox steht für die Vielfalt unserer Kundschaft“, heißt es bei Ersterem. „Alle Zebras sehen aufgrund ihrer Streifen gleich aus. Sie sind aber tatsächlich alle verschieden, kein Muster ist gleich wie ein anderes.“ Kaum besser klingt die Legende bei der anderen Gruppe: „Bereits vor sechzig Millionen Jahren gab es Elefanten – und es gibt sie noch heute! Elefanten sind Herdentiere und leben meist in Gruppen. Sie werden von erfahrenen und starken Tieren angeführt, welche durch ihr gutes und langes Gedächtnis die überlebenswichtigen Verhaltensweisen, Futter- und Wasserplätze kennen.“



# Gib mir Tiernamen, Baby!

## Brehms Tierleben im Umzug

Von A wie „Aal“ und „Adler“ bis „Z“ wie „Zugvogel“ reicht die Aufzählung von tierisch vielen Umzugsfirmen. Wir haben lange gesucht und viele Tiere aufgestöbert, aber bestimmt nicht annähernd alle im Umzugsmarkt entdecken können.

Berlin ist Deutschlands tierischer Hotspot – nirgendwo haben wir eine stärkere Anhäufung an Umzugsfirmen entdeckt, die sich mit einem Namen aus dem Tierreich schmücken. Da es aber auch in anderen Städten tierisch viel auf dem deutschen und schweizerischen Umzugsmarkt zu entdecken gibt, bleiben wir bei einer alphabetischen Sortierung.

Vielleicht ist es ein Unfall, dass **Aal Umzug** aus Berlin wirklich so heißt, denn das Markensignet dieser Firma ist kein Fisch, sondern ein Haus. Möglich, dass dieser Name noch der früher wichtigen Sortierung in den „Gelben Seiten“ folgte, so wie auch Tolmien beispielsweise immer noch „A.A.A.A. Aaables Tolmien Umzüge“ heißt.

Wer es luftig mag, kann in Berlin auf **Albatros Umzug** oder die **Adler Umzüge** setzen – letztere gibt es auch in Pirmasens. In Frankfurt stößt man auf

**Die Ameisen**, in Duisburg auf die **Piano Ameise Umzug, Klavier- & Flügeltransporte** und in Berlin sind die **Ameisen-Land-Umzüge** zu Hause.

Mit dem Buchstaben „B“ wird es erstmals kräftig: Sowohl in Stuttgart wie auch wieder in Berlin trifft man auf **Bär Umzüge**, in Olching sind **Die Umzugsbären** auch im Winter hellwach anzutreffen; letztere haben eines der niedlichsten Logos im deutschen Umzugsmarkt. In Aschaffenburg stößt man auf **Die fleißigen Bienen**. Dieser Name liegt sogar nahe, denn die Inhaberin heißt Petra Schäfer-Bienert. Größentechnisch das komplette Gegenteil sind die mächtigen **Bison-Umzüge** aus Berlin.

Mit **Delphin Umzüge** kann sowohl in Berlin als auch im Schweizerischen Schönenwerde beim Umzug in die Welten tauchen. Das mit Abstand größte Umzugstier ist in Frankfurt zu finden:

Dort trompetet der **Elefant Umzug**. Den geduldigen und ebenso störrischen Esel trifft man in Münster als **Der Packesel** und in Frankfurt als **Lastesel Fred Recke** an.

Blitzschnell durch die Lüfte geht es in Berlin mit **Falken Umzüge**.

In Saarbrücken ist der **Sparfuchs** z Hause, in Teisendorf **Transporte Umzüge Fuchs** – deren Wappentier ist metergroß auf den Lkw abgebildet und erinnert mehr an den Kojoten aus „Bugs Bunny“, denn seine beiden Hinterbeine drehen sich wie Räder und die Zunge hängt hechelnd aus dem Hals.

Eine der schönsten Pferderassen trifft man in Stuttgart mit **Friese Umzüge** an, in Viersen galoppiert **Umzüge Friese** über die niederrheinischen Steppen – bei beiden Expeditionen muss man allerdings ergänzen, dass der jeweilige Inhaber schlicht „Friese“ heißt.

In Goslar kann sich **Hecht Umzüge**

## Wo schlaue und flinke Delphine tauchen und kräftig gewickelt wird



Sie gelten als extrem intelligent, sind in ihrem Element ausgesprochen schnell unterwegs, sehr soziale Tiere, die sich in Gemeinschaft am wohlsten fühlen und nicht zuletzt: Sie haben in der gesamten Boomer-Generation durch die TV-Serie „Flipper“ als bester Freund eines Menschen bleibende Spuren hinterlassen. Es wundert also nur wenig, dass sich ein Umzugsbetrieb dieses Tier als Namenspatron gesucht hat: Delphin Umzüge ist in Berlin zu finden, geleitet wird es von Necmettin Cetin. Laut Website schwimmen die Delphine jedoch nicht nur im Gebiet rund um die Havel, sondern treiben sich demnach auch deutschland- und europaweit in den Flüssen herum. Echte Team- und Lkw-Bilder sind weder auf der Website noch auf der Facebook-Seite von Delphin Umzüge zu finden. Dafür ein anderes Kuriosum: Delphin Umzüge empfiehlt und verlinkt auf seiner Homepage auf nur einen einzigen Kollegenbetrieb: die Wichtel Umzüge. Dieser wird geleitet von Riza Ismail Cetin. Die Cetins mögen's ausgefallen

angeln – Inhaberin Cordula Feldmann hat allerdings nicht den angriffslustigen Fisch als Markenzeichen gewählt, sondern eine fast schon künstlerisch anmutende Zeichnung von zwei Strichmännchen mit Herzmütze, die einen übergroßen Karton tragen.

Die Viersener **Hirsch Spedition Umzüge** – vermutlich das größte Umzugsunternehmen in unserer Aufschlüsselung hier – gehört wie die Frieses nur bedingt in unsere Aufzählung, denn Firmeninhaber Dustin Hirsch hat schlicht seinen Nachnamen verwendet.

Den blitzschnellen **Gepard Umzug** findet man in Seegräben in der Schweiz und den mit Abstand originellsten tierischen Vertreter in Poppenhausen: Dort gibt es **Der Geier kommt Umzüge & Entrümpelungen**. Und obwohl der raue Aasfresser nun in der freien Wildbahn wirklich nicht zu den schönen Tieren gehört, hat es Inhaber Daniel Geier geschafft, einen total sympathischen und hübschen Geier als Markenbotschafter zu kreieren: Er hat sogar Wimpern. Auch ein echter Sonderling im Markt ist **Igel Umzüge** aus Berlin: Sie nutzen einen Igel, der sich einen Elektroherd um die Stacheln gebunden hat und diesen fortzerrt – wir scherzen nicht.

Wieder einmal Berlin: Dort trifft man auf die **Jaguar Umzüge**, auf den Kamele Umzug und die **Känguru-Logistik** – farblich wie gestalterisch ist deren Logo so weit von dem Känguru der



Eines der ungewöhnlichsten Umzugstiere: Daniel Geier führt in Poppenhausen den Betrieb seiner Eltern mit dem wohl hübschesten Geier der Comic-Art weiter.

AMÖ entfernt, dass keinerlei Verwechslungsgefahr bestehen dürfte.

Dem König der Savanne sieht man gleich an mehreren Orten in Deutschland – in Berlin hat sich **Lion Umzüge** niedergelassen, in Oberteuringen verschnauft die **Lion Trans-Logistik** im Schatten der Bäume und in Oberschleißheim haben **Löwen Umzüge** ihr Jagdrevier abgesteckt.

Beginnend mit dem Buchstaben „M“ wird es sonderlich: Was befähigt, im übertragenden Sinn, einen Wattvogel dazu, besondere Umzugsfähigkeiten zu haben? Über Osnabrück kreist jedenfalls **Möwe Dienstleistungen**.

Oktopussy ist in Deutschland ein Name für mehrere Restaurants, die auf Fisch setzen – in Monheim kann man mit dem Krakerich als **Oktopus24** auch seinen Umzug absolvieren.

Beflügelt geht es in Münster zu: **Pegasus Logistik** ist dort zu Hause.

Und in Berlin komplettiert währenddessen **Panther-Umzüge** die große Raubkatzenfamilie.

Gleich zweimal ist eines der schönsten Insekten anzutreffen: **Schmetterling Umzug** gibt es sowohl in Hannover als auch im Schweizerischen Urdorf.

**Specht Transporte** hackt sich durch die Baumrinden in Neuwied, **Stier Umzüge** sieht in Berlin rot und **Taube Entrümpelungen & Umzüge** beflügelt Nordheim und noch einmal zum Stier geht es mit **Tauro Transporte** aus Essen.

Gefährlich wird es mit **Tiger Umzüge** aus Berlin und in Darmstadt schleicht **Black Wolf Transporte & Umzüge** durch die Nacht. Einem klugen Orca begegnet man in Göttingen: **Der Wal** taucht dort regelmäßig auf.

Unser Schlusslicht zieht es in die Ferne: In Lahr betreibt Ernst Schmidt den **Zugvogel** – so etwas passt.

## Ab in die Savanne: Der Löwe ist los

Er ist eines der beliebtesten Tiere für Unternehmen: Die holländische Direktbank ING setzt auf das afrikanische Raubtier als Markenemblem, die Eishockeymannschaften in Frankfurt, Tölz oder Wiehl nennen sich „Löwen“ und als einziges Tier war die Riesenkatze gleich zweimal das Maskottchen einer Fußball-WM, 2006 (als Goleo, der Löwe ohne Unterhose) und 1966 (als Worldcup Willie, das erste Maskottchen einer Fußball-WM überhaupt) und Löwen Entertainment ist der größte Glücksspielbetreiber und Spielhallenmacher Europas. Eigentlich gehen Löwen sehr bedacht mit ihrer Kraft um, dösen viel im Schatten und töten auch eher die Schwächeren aus einem Rudel, aber sie sind eben aufgrund ihrer schier Stärke überall sehr beliebt. Löwen Umzüge von Haubir Alga (Claim: „Ihr starker Partner“) zählt schon zu den größeren Raubtieren in seiner Heimat Oberschleißheim: Die Lkw sind echt beklebt, es gibt Teamkleidung in dem Look und selbst mit Pro7 wurde schon ein TV-Beitrag produziert. Läuft!



Foto: Portal.muenchen.de

# Stierisch gut unterwegs

## Tauro Transporte Essen

Die Brandymarke Osborne hat ihn als Wappentier, die Sportwagenmarke Lamborghini nutzt ihn als Logo: Der Stier steht für schiere Kraft. Auch im Umzug findet man den ungestümen Bullen – beim Essener Fachbetrieb Tauro Transporte von David Martzock.



Drei echte Stiere bei der Arbeit: David Martzock (l.) Und zwei seiner „Taurus“ bei einem Umzugseinsatz im Februar dieses Jahres.

„Für einen Firmengründer ist die Namensgebung sehr wichtig, aber gleichzeitig auch sehr schwierig“, sagt David Martzock. Da es seinen Nachnamen bereits als Umzugsspedition gab – sie wird von Davids Bruder Daniel in Essen betrieben –, wollte er eine Verwechslung der beiden Unternehmen ausschließen und suchte eine Alternative. Er suchte etwas Abstraktes. „Den Stier hatte ich schon immer im Kopf“, erklärt er. „Er spiegelt viele Werte wider, zudem Kraft, Stärke und Ausdauer. Und so etwas möchte man in seiner Firmenphilosophie ja auch vermitteln. Hinzu kam, dass David Martzock einen Draht nach Südamerika hat, da ein Teil seiner Familie dort lebt. Und Stier heißt auf Spanisch Tauro. „Auch wenn ich selbst gar nicht so viel Spanisch spreche, aber ich habe ein Faible für diese Sprache“, räumt er lachend ein.

„Das war eigentlich ganz unspektakulär, aber es hat sich im Nachhinein sehr

bewährt. Zum einen, weil unsere Fahrzeuge einfach auffallen. Das bekommen wir immer wieder zu hören. Und zum anderen haben wir eine unheimliche Identifikation der Mitarbeiter, denn die sehen sich nicht als Mitarbeiter von David Martzock, sondern als Tauro.“

### Synergieeffekte mit Küchenstudio des Vaters

Das Geschäft mit Möbeln wurde David in die Wiege gelegt, wie er es nennt: „Mein Vater hat seit 1997 ein Küchenstudio. Wir liefern die Küchen aus und haben dadurch sehr große Synergien und können uns so auch die Bälle gut zuschieben, da wir alles intern abstimmen und Kunden nur einen Ansprechpartner haben.“

Für seine CI, zu der auch die Pkw und die feuerrote Firmenbekleidung gehören, hat sich Martzock zwei kompetente

## Das schnellste Landtier: Der Gepard geht mit Tempo ab



Der Gepard ist in vieler Hinsicht ein besonderes Wappentier: Die flinke und extrem wendige Katze kann auf bis zu Tempo 100 für kurze Sprint anziehen. Das ist Weltrekord im Tierreich. Es wundert also wenig, dass sich ausgerechnet das Militär weltweit dieses Tier als Namensparton ausgesucht hat: Ein deutscher Flugabwehrkanonenpanzer trägt ebenso diesen Namen wie eine ganze Klasse von Schnellbooten der deutschen Marine. Auch eine Klasse von Fregatten der französischen und auch russischen Marine heißt so. Und wer weiter in die Vergangenheit abtaucht, kann gleich mehrere ehemalige Autohersteller und -marken aus Deutschland und Polen entdecken. Gepard, dieses Tier hat sich aber auch der Schweizer Umzugsbetrieb von Hazhar Ahmad aus Aathal-Seegräben ausgesucht. Mit seiner Firma geht es laut Werbespruch „geschmeidig und kraftvoll ins neue Zuhause“. Ahmad war lange Jahre bei einer Umzugsfirma und sprang 2015 in die Selbstständigkeit.

lokale Partner an Land gezogen. „Die machen das hervorragend, aber man braucht auch so jemanden, der das richtig beherrscht.“ Er habe viel in die Ausstattung, die Fahrzeuge und die Arbeitskleidung investiert. „Ich finde das unter dem Strich aber ungeheuer wichtig. Es gibt nichts Schlimmeres, als dass eine Truppe beim Kunden aufläuft, in der jeder noch ein anderes T-Shirt vom vorherigen Arbeitgeber trägt.“ Als früherer Hobbykicker wusste er schon damals ganz genau: wenn die gegnerische Mannschaft mit völlig unterschiedlichen Kleidungsstücken auflief, war wenig zu befürchten, wenn sie aber in gleicher Teamkleidung anrückte, hieß es höchste Aufmerksamkeit. „Das trotz einem Respekt ab, auch wenn man vorher gar nicht wusste, ob die überhaupt was können“, lacht er.

## Partner von Rot-Weiss Essen

Apropos Fußball: der ist immer noch wichtig in Martzocks Leben: Er ist Sponsor von Rot-Weiss Essen, die aktuell nach 14 Jahren erstmals wieder in den Profifußball, in die 3. Liga, zurückgekehrt sind. Ursprünglich hatte der Verein ihn kontaktiert, um Spielerumzüge auszuführen. Später wurde mehr daraus. Seit November 2020 ist Tauro Transporte offizieller „Business Partner“ des Essener Traditionsvereins.



Erinnert ein wenig an die erfolgreiche Basketballmannschaft Chicago Bulls: Tauro Transport hat seinen Markentier komplett rot eingefärbt und natürlich sind auch die Pkw feuerrot lackiert.

„Das kann man natürlich prima zu Werbezwecken nutzen“, holt er aus. „Vor allem, wenn ein Spieler wegzieht, zu seinem Abschied dann einige andere Spieler noch kommen, um ihn zu verabschieden und dabei viele Fotos gemacht werden.“

## „Haben hier keinen starken Wettbewerb“

Berührungspunkte mit Kollegenbetrieben hat er in der Millionenstadt Essen sehr wenig. „Ich empfinde das nicht so, dass wir hier einen starken Wettbewerb haben. Wir haben auch schon Bürourzüge mit 180 Kubik gemacht, aber das



ist nicht unser Kerngeschäft.“ Tauro hat sich im Privatuzug gut aufgestellt. Dafür sprechen auch die 97 Googlebewertungen, die sich zu einer glatten 5,0 addieren. „Das ist wirklich außergewöhnlich, aber eben alles echt“, so Martzock. „Ich erlebe das sogar öfter, dass Kunden mich darauf ansprechen und sagen, das sei doch nicht realistisch. Wir setzen auf Qualität, auf Kundenzufriedenheit, das ist unser Hauptaugenmerk. Natürlich ist der Markt heiß umkämpft, aber wir wollten nie in einen Preiskampf einsteigen.“

Merke: Ein schlauer Stier weiß, wann sich ein Kampf lohnt und wann man die Hörner besser gesenkt lässt.

## Wenn fleißige Ameisen umziehen

Ameisen braucht man niemandem vorstellen – und falls doch, ist auf Seite 21 in dieser Ausgabe ein kleines Kapitel zu den starken Tieren zu finden. Eine Ameise als Lasthelfer hat eigentlich jeder Spediteur in seinem Lager, der „Ant-Man“ ist einer der ungewöhnlichsten (und auch der winzigste) Superhelden der Comicgeschichte und die Ameise ist nach unseren Recherchen einer der am häufigsten verwendeten tierischen Namensgeber: Wir haben sie mehrmals aufgestöbert. Der „Ameisen Umzug“ von Zviadi Archvadze (Bild) ist selbst ein recht kleiner und erst 2019 gegründeter Betrieb, der via Myhammer und Ebay-Kleinanzeigen um Kunden buhlt („Lkw 3,5 t mit 2 Männer 60€ pro Stunde). Ameisen Umzüge von Resul Bayram aus Berlin (Claim: „Fleißig wie der Name“) dürfte kaum größer sein, die Website ist mit billigen Stock-Bildern wild zusammengewürfelt. Bayram gehören auch die Firmen Ameisen-Land Umzüge und Land-Umzüge. Überhaupt trifft man auf den Namen Bayram in Berlin recht häufig.



# Bärenstarker Service

## Die Umzugsbären Olching

Kein Umzugstier ist größer auf den Lkw abgebildet, keine Umzugsfirmenwebsite enthält mehr Maskottchen als die von den „Umzugsbären“. Familie Schulz, in zweiter Generation führt sie den Umzugsspezialisten aus Olching, spielt voll die Karte mit den Brumbären.



Mehr geht nicht: Das haben wir nicht zusammengefügt, mit so viel Bär begrüßt einen tatsächlich die Website der Familie Schulz.

Olching liegt ein paar Kilometer nordwestlich von München. Und ausgerechnet diese kleine Gemeinde mit ihren knapp 28.000 Einwohnern ist das

Zuhause von einer gemütlichen Bärenfamilie – ein Familienbetrieb klassischer Bauart, der von Manfred Schulz geleitet wird. Und anders als die meisten Umzugsunternehmen, die mit einem Tiernamen am Start sind, sind die Schulzes ein Vollsortimenter: In- und Auslandszüge gehören ebenso zum Angebot wie ein Möbellager. Schreinerarbeiten werden vom Bärteam genauso ausgeführt wie alle Pack- und Montagearbeiten. Schulz hat sich dabei auf



Abgrenzungskampagne mal anders: Begrüßt werden Website-Besucher mit einem kurzen Film von Familie Bär, die ihr Heim wechseln möchte, dabei allerdings nicht auf halbseidene Grobmotoriker, sondern einen Fachbetrieb setzen möchten.



Olching, nicht Bärlein: Ausgerechnet im bayerischen Landkreis Fürstentfeldbruck ist die wahrscheinlich konsequenteste tierische Umzugsfirma Deutschlands beheimatet.

das saloppe Adjektiv „bärenstark“ eingeschossen: Seine Umzugsfirma bietet einen „bärenstarken Service“ und natürlich ist man der „bärenstarke Partner für Privat- und Firmenumzüge“. Ein Claim, der zieht.

## Die andere Seite der Medaille: Die „schwarzen Schafe“ im Umzug



Nicht jedes Tierchen lässt sich positiv besetzen: Das Schaf beispielsweise fällt aus dem Raster. Allein die Google-Abfrage „Schwarze Schafe Umzug“ liefert beeindruckende 552.000 Treffer – es muss also was dran sein, dass das arme Tier ausgerechnet immer wieder in diesen Kontext gezerrt wird. Dabei ist das Schaf eines der ältesten und wichtigsten Haustiere in der Menschheitsgeschichte. Ein schwarzes Schaf ist laut Wikipedia – dort gibt es tatsächlich einen Eintrag dazu – ein Außenseiter einer Gruppe, der negativ bewertet wird. „Die Redewendung geht auf die Wertmaßstäbe der Schafzucht zurück, wonach die Wolle weißer Schafe als wertvoller anzusehen ist, da sie sich einfacher färben lässt“, beschreibt das Onlinelexikon salopp die Herkunft dieser Redewendung. Auch der Bundesverband Möbelspedition und Logistik wird nicht müde, stetig zu warnen: „Die Herde der Umzugsfirmen, sie ist groß“, heißt es etwa auf der Startseite des Verbandsangebots [umzug.org](http://umzug.org). „Und es gibt es dort leider viele schwarze Schafe. Setzen Sie also lieber auf das Känguru.“ Und in Österreich wurde 2018 sogar ein offizielles „Gütesiegel gegen schwarze Schafe“ im Umzug von der Wirtschaftskammer Wien geschaffen (Bild). Die armen Schäflein.

# Kannste einstecken

Auch unterwegs strukturiert arbeiten

**MoviApp  
Besichtigung**

Digitale Aufnahme  
aller Umzugsparameter  
direkt beim Kunden

Offline  
nutzbar

Vollständige und lesbare  
Arbeitspapiere

**MoviApp  
Arbeitschein**

**MoviWeb  
Umzugsrechner**

Preiskalkulation direkt  
beim Kunden vor Ort



Alle Daten sicher  
auf deutschen Servern.

*Smarte Ergänzungen der MoviNeo Produktwelt*

Ihr exklusiver  
**Vertriebspartner**

[www.dmg-ag.com/movineo](http://www.dmg-ag.com/movineo)



06104 / 689 51-0

[info@neometrik.com](mailto:info@neometrik.com)

# Tierisch auch ohne Namen Henk International Düsseldorf

Tatsächlich muss man einen Umzugslogistiker zwingend in ein tierisches Spezial mitaufnehmen, der nun gar nichts animalisches im Namen trägt. Die Rede ist von Henk International, die einen ganz besonderen Fokus auf allerei Umzugs- und Lagergetier legen.



In der Psychologie – aber auch früher bei vielen Naturvölkern – gibt und gab es sogenannte Kraft- und Seelentiere. Jedem Tier kommt dabei eine andere Bedeutung zu. So steht beispielsweise das Pferd für die ungezwungene Freiheit, ein Wolf für Weisheit, ein Fisch für Tiefgründigkeit und ein Hund gleichermaßen für Schutz und Treue.

All diese zugesagten Eigenschaften dieser Tiere fußen dabei auf deren natürlichem Verhalten. Man muss dabei gar nicht so weit ins Metaphysische springen, wenn man sich spezielle Verhaltensweisen von Tieren anschauen will.

## Der Schmetterling

Von der eingesponnenen Raupe zum wunderschönen Blattfalter: Der Schmetterling umreißt das Kerngeschäft von Henk, den Haushaltsumzug. Und mit seiner unbeschwernten Art symbolisiert er wie kaum ein anderes Tier die Veränderung des Lebens und den Aufbruch in einen neuen Lebensraum und einen neuen Lebensabschnitt. Seine Verwandlung ist nun wahrlich nicht die leichteste, aber wer die „Raupe Nimmersatt“ kennt, wird dieses Tier lieben.

## Das verbindet Tier- und Pflanzenwelt mit Henk

Keine Krafttiere sind bei dem Düsseldorfer Spezial- und Umzugslogistiker Henk International zu finden, wohl aber

## Die anderen Namensexoten: Planeten und Sterne



Auch in einer gänzlich anderen Sparte liegen Berliner Umzugsunternehmen weit vorne: Es geht um Himmelskörper. Kann man den Planeten Merkur noch als fleißigen Götterboten durchgehen lassen (er war das römische Pendant zu Hermes), sieht es bei Stern Umzüge von Nihat Bayram (den Nachnamen hatten wir schon mehrfach), Moon Umzüge (gehört auch Mehmet Bayram), Sonnen Umzüge (dieses Mal heißt der Besitzer Yasar Cetin) oder auch Mars Umzüge (Inhaber Davut Cetin). Das Web listet zwar noch Jupiter Umzüge in der

Bundeshauptstadt, doch der Aufruf der entsprechenden URL läuft ins Leere – dieser Planet hat offenbar seine Umlaufbahn verlassen. Dafür bereichert Astra Umzüge noch Berlin und auch noch weitere Städte in Deutschland. Und auch der kleine Planet Neptun muss als Namenspate erhalten, „ausnahmsweise“ verbirgt sich dahinter jedoch ein Umzugsunternehmen aus Bielefeld. Auch Sirius als großer Stern ist in der Umzugs- und Lagerbranche angekommen: Er gab einer der größten Selfstorage-Investmentfirmen seinen Namen.



## Der Biber

Der Biber baut Dämme und zweistöckige Wohnburgen: Der fleißige Nager ist ein kleiner Ingenieur, wenn er sogar ganze Flüsse stauen und umleiten kann. Seine planerischen Fähigkeiten und die Geschwindigkeit, mit der er seine Vorhaben umsetzt, soll sinnbildlich für die Hotellogistik stehen.

sechs Tiere mit besonderen Eigenschaften, die für das Leistungsportfolio der Spezialisten stehen – mit der „Pustebblume“ (korrekt: dem Löwenzahn) ist darunter auch eine Pflanze zu finden, die „für Wandel und Neubeginn steht“, so Henk auf seiner Website. Und so beschäftigt der Logistiker Eichhörnchen als Lagerverwalter, den Biber mit seinen Bauten für die Hotellogistik, den Schmetterling für den Umzug und den Webervogel für die Büro-Neumöbellogistik. Henk arbeitet mit der MSW Werbeagentur aus Gummersbach zusammen. Die Langfassung der tierischen Beschreibungen gibt's via [www.henk-international.de/unternehmen/die-henk-international-story](http://www.henk-international.de/unternehmen/die-henk-international-story)



## Das Eichhörnchen

Das Eichhörnchen steht für modernes Lagermanagement. Seine Fähigkeiten zeichnen sie als besonders lernfähige und aufmerksame Lageristen, die Vorräte anlegen können und diese selbst unter erschwerten Bedingungen wiederfinden. Zudem erstellten Sie eine innere Schatzkarte zur Organisation.



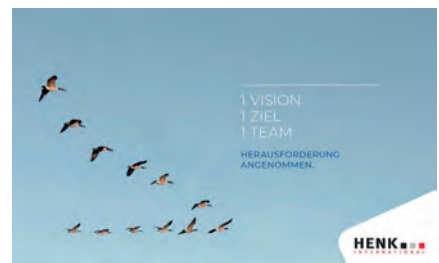
## Die Blattschneideameise

Dass Ameisen zu den wenigen Tieren gehören, die ein Vielfaches ihres eigenen Körpergewichts tragen können, ist bekannt. Die Blattschneiderameisen sollen darüber hinaus unglaublich harmonisch und präzise geplant im Team arbeiten können – für Henk ist das nur augenscheinliche Gewimmel ein Sinnbild für Büro- und Projektumzüge.



## Der Webervogel

Die sorgfältig arbeitenden Webervögel sieht Henk als Perfektionisten mit äußerstem Geschick an. Die Arbeit des kleinen Flattermanns, der beginnend mit einem Grashalm aufwendige Nestbauten hochzieht, steht für die Einrichtung neuer Arbeitswelten, also die Büro-Neumöbellogistik.



## Die Zugvögel

Warum es über die Ameisen hinaus noch Zugvögel benötigt, ist nicht ganz klar: Denn auch Kraniche und Wildgänse werden von den Düsseldorfern als beeindruckende Teamplayer gelistet. Bei ihnen kommen jedoch noch der Orientierungssinn und das nimmermüde Fliegen ohne eine Pause hinzu.

## In der nächsten Ausgabe geht's weiter: „Fruchtige“ Umzugsfirmen im Titelspezial



Ja, auch diese Unterkategorie gibt es: Umzugsfirmen, die mit fruchtig-frischen Namen unterwegs sind. In den USA ist es möglich, sich mit „Apfel Umzug“ (Bild l.) zu verändern oder vertrauensvoll auf die Stärke von Pfirsichen (Bild r.) und anderem Obst zu setzen. Aber jetzt Spaß beiseite: Natürlich wissen wir, dass es „fruchtige“ Umzugsfirmen gibt. Aber wir verschonen Sie nächste Ausgabe damit. Wir scherzen in unserem Jubiläumsjahrgang nur ein wenig mehr als sonst.



# „Zentrale Abwicklung“ Ersteigerte Maschinen zustellen

Surplex ist einer der größten digitalen Marktplätze für Maschinenversteigerungen. Wie nach dem Verkauf die schweren und überdimensionalen Anlagen zu den weltweiten Käufern kommen, erklärt Nina Heidemann, Content Marketing Managerin bei Surplex.



**Wie werden bei Surplex die anfallenden Transportkosten in den Auktionen ausgewiesen? Ist das überhaupt möglich?**

**Nina Heidemann:** Transportkosten vor Auktionsende zu kalkulieren geht nur bei kleinen Artikeln, wenn es sich um Paket- oder Palettenware handelt. Transportkosten für Großmaschinen können erst nach Demontage kalkuliert werden, genauso Sendungen, die aus mehreren Artikeln bestehen und erst noch gepackt werden müssen. Erst nach Erhalt der genauen Transportabmessungen kann man hier Transportkosten kalkulieren.

**Die logistische Abwicklung nach den abgeschlossenen Auktionen stelle ich mir ungemein aufwendig vor...**

**Heidemann:** Nach einer Auktion gibt

es meistens drei Arten von Kunden, mit denen wir in Kontakt treten und mit denen wir über die Abwicklung der ersteigerten Artikel sprechen. Erstens Kunden, die aus der Nähe kommen oder aus der Region. Gerade bei der Laukhuff-Auktion\* kamen durch die Bekanntheit des Unternehmens viele Käufer aus der Region. Diese haben die ersteigerten Positionen direkt selbst abgeholt. Die zweite Art von Kunden sind Firmen, die mit eigenen Spediteuren zusammenarbeiten. Hier sprechen wir mit den Spediteuren und vereinbaren Termine zur Abholung, sobald die Artikel versandbereit sind. Die dritte Art von Kunden möchten gerne einen Transport organisiert bekommen, da sie selber keine Möglichkeiten oder nicht die Zeit dafür haben. Diesen Service bietet Surplex an.

**Wie regeln Sie generell die**

**Transporte von Maschinenversteigerungen? Gibt es einen oder mehrere feste Ansprechpartner bei Ihnen dafür?**

**Heidemann:** Nach der Auktion gibt es für den Endkunden in diesem Prozess einen zentralen Abwickler. Dieser kommuniziert als Verbindungsglied zwischen Demontageteam, Spediteur und Kunden. Auch das Erstellen von Exportpapieren wird durch unsere eigene Zoll- und Exportkontrollabteilung von Surplex übernommen.

**Mit welchen Logistikern arbeiten Sie zusammen? Oder zumindest: Welche Qualifikationen müssen die Transporteure aufweisen, dass Sie den Auftrag an diese vergeben?**

**Heidemann:** Besondere Qualifikationen, die Transporteure aufweisen müssen, gibt es nicht. Natürlich sollten sie unter anderem Erfahrung mit dem Transport von Großmaschinen haben und sich an alle gängigen gesetzlichen Richtlinien des Straßenverkehrs halten. Unser Logistikteam für die Abwicklung der Auktion arbeitet mit verschiedenen Unternehmen zusammen. So haben wir Rahmenverträge mit Paketdienstleistern und einem Sammelgutspediteur für die Palettenware, die wir europaweit verschicken können. Komplett- und Teilladungen werden nach Tagespreisen bei Stammspediteuren angefragt. Überseetransporte werden nur an Unternehmen vermittelt, mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben.

**\* Siehe Infokasten auf Seite 29 oben**

## Riesiger Maschinenpark: Insolvenzabwicklung Orgelbauer Laukhuff

Im Juni 2021 musste der Weikersheimer Orgelbauer Laukhuff nach 198 Jahren insolvenzbedingt schließen – das Unternehmen war der weltweit größte Lieferant für Orgelteile. Sämtliche Maschinen und Betriebseinrichtungen hatte das Industrieauktionshaus Surplex (surplex.com) in alle Welt versteigert. Im Februar endete eine zweitägige Auktion von mehr als 1.100 Posten dieses renommierten Orgelbauers. Über 27.000 Gebote wurden von 1.543 Bietern aus 73 Ländern abgegeben. Surplex hatte das gesamte Inventar zum Festpreis übernommen. In Weikersheim waren zwölf Surplex-Mitarbeiter vor Ort involviert. „Wir haben uns zunächst sieben Tage lang alles ganz genau angeschaut“, sagt Projektmanager Thomas Reichelt. Der gesamte Bestand wurde katalogisiert, Maschinen vermessen und das Gewicht abgeschätzt. Das Portfolio umfasste diverse Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen (zum Beispiel CNC-Drehmaschinen, Bearbeitungszentren und Stanzmaschinen) sowie weiteres Maschinenzubehör und Werkstatteinrichtungen. Die hochwertigen Anlagen aus dem Bereich der Holz- und



Lockte viele Bieter: Zur Insolvenzmasse der Laukhuffwerke gehörten viele Maschinen aus der Holz- und Metallbearbeitung.

Metallbearbeitung wurden auf eigene Rechnung versteigert. Dazu gehörte auch ein groß angelegtes Marketing, das potenzielle Käufer rund um den Globus ansprechen sollte. Auch der international gute Ruf des Orgelbauers trug zum Verkaufserfolg bei.

Nach der Übergabe der verkauften Maschinen an die Kunden wurde das leere Gelände an den Eigentümer übergeben.

Surplex verfügt über Standorte in 15 europäischen Ländern, mehr als jedes andere Industrieauktionshaus in Europa. Es gehört zu den führenden europäischen Industrieauktionshäusern und handelt weltweit mit gebrauchten Maschinen und Betriebseinrichtungen.

Die 16-sprachige Auktionsplattform surplex.com verzeichnet jährlich circa 50 Millionen Seitenaufrufe. Auf über 500 Online-Auktionen werden pro Jahr mehr als 55.000 Industriegüter verkauft.

Das Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf unterhält Büros in 14 europäischen Ländern. Über 200 Mitarbeiter aus 20 Nationen erwirtschaften einen Jahresumsatz von mehr als 100 Millionen Euro.

-Anzeige-



# Transportchancen konsequent nutzen.



Fehlende Kapazitäten führen zu unzufriedenen Kunden. Leerfahrten schmälern Ihren Gewinn und belasten die Umwelt. Optimieren Sie Ihre Transportdienstleistungen mit COMIS, der Lösung für effizientes Disponieren. Ihre Vorteile:

- ✓ Erweiterte Transportkapazitäten
- ✓ Bessere Auslastung Ihres Fuhrparks
- ✓ Service-Plus: verlässliche Vor-Ort-Leistungen, z.B.: HVZ, Außenaufzug, Entladehilfen, Shuttle-Service u.a.
- ✓ Höhere Rentabilität und Planungssicherheit

Profitieren Sie von unserem Know-how.

Nutzen auch Sie unsere COMIS-Lösung für Ihren Vorteil online unter:  
<https://dispo.confern.de> oder direkt unter 0621-3303-147.



# „Flucht nach vorne“ Schneider & Schneider ändert sich

Bei Schneider & Schneider Logistik aus Saarbrücken passiert dieser Tage viel: Der Umzugslogistiker hat in Schiffweiler eine „neue Betriebsstätte“, so nennt es Geschäftsführer Jörg Daub, hochgezogen. Sein Unternehmen stellt sich abseits des Möbeltransports neu auf.



**Herr Daub, Sie haben in Schiffweiler eine ‚neue Betriebsstätte‘: Was heißt das?**

**Jörg Daub:** Ich habe für den

Geschäftszweig Logistik eine Erweiterung der Hallenkapazität gesucht und wurde hier fündig. In Saarbrücken kann ich dieses Geschäft nicht abbilden, da auch der Kunde genaue Vorstellungen hat. Zum einen, wie groß die Halle sein muss und zum anderen wieviel Platzvorhaltung für Wachstum vorhanden sein muss. Daher die neue Halle für ein neues Geschäft.

**Was genau haben Sie in Schiffweiler vor?**

**Daub:** Die Halle wird für unseren Kunden Antalis-Verpackungen genutzt. Ab hier versorgen wir die angrenzenden Industriebetriebe mit Verpackungsmaterial. Von Lupo bis zum Großkarton oder Zwischenlagen – wir bevorraten, sequenzieren und Verpacken hier für die Direktbelieferung.

**Welche Flächen stehen Ihnen dort zur Verfügung?**

**Daub:** Die gesamte Halle hat eine Größe von rund 4.500 Quadratmetern ohne

Büroflächen, die auch nicht benötigt werden, da das Büro weiter in Saarbrücken bleibt.

**Also wird Saarbrücken auf keinen Fall aufgegeben?**

**Daub:** Die neue Halle in Schiffweiler kommt dazu. Die Verwaltung, die Abteilung Umzug und das Lager bleiben in Saarbrücken. Wir wollen die vorhandenen Kunden auch nicht abgeben oder vergraulen. Es handelt sich um eine reine Vergrößerung im Bereich Logistik.

**Warum expandieren Sie?**

**Daub:** Flucht nach vorne. Nach einem sehr schmerzhaften Umsatzeinbruch im Umzugsbereich und im Neumöbelgeschäft musste ich reagieren. Dazu wird der Bereich Logistik mehr und mehr ausgebaut. Die Personalprobleme im Bereich Umzug und Fahren werden von Tag zu Tag schlechter und so heißt es ‚umorientieren‘: Die Nischen suchen, die die ‚Großen‘ nicht nutzen wollen oder für die sie zu behäbig sind.



# 2006 gescheitert, jetzt läuft's Confern startet Umzugsfinanzierung

Im April tagten die Disponenten und Verkäufer der Confern und Euromovers. Spannend vor allem ein Detail: Die Confern hat über 15 Jahre nach dem ersten Anlauf die Umzugsfinanzierung für ihre und die Kunden der Euromovers marktfähig bekommen.

Dass sich die Disponenten und Verkäufer der beiden Umzugskooperationen Anfang April ausgerechnet im hessischen Dreieich in den Tagungsräumen der MHK Group trafen, welche eine der größten Möbeleinkaufsgemeinschaften Europas darstellt, hatte seinen Grund: Vor den über 50 Teilnehmern der Confern- und Euromovers-Betriebe stellten die beiden Geschäftsführer der Kooperationen, Andreas Kölling und Peter Baldeweg in der beeindruckenden Location „Area 3“ ein wegweisende Zusammenarbeit vor. Daher ließ es sich auch Wolfgang Becker, Vorstand der MHK Group, nicht nehmen, alle Gäste persönlich zu begrüßen.

## Pilotphase erfolgreich abgeschlossen

Vorge stellt wurde eine neue Zusammenarbeit im Bereich Finanzkauf. „Nachdem erste Versuche im Jahr 2006 noch völlig erfolglos geblieben sind, ist



Zwei, die gut miteinander können: Confernlenker Andreas Kölling (l.) und Euromovers-Vorstand Peter Baldeweg.



Kündigt sich hier die nächste Partnerschaft an? Bei der Vorstellung der Cronbank-Kooperation mit der Confern und Euromovers stand Federico Drago (2.v.r.), Betreiber des Portals mymoving-partner.com und des MMP-Rechners, neben Stark-Chefin Janet Kolbenschlag (r.) auf der Bühne.

es jetzt zusammen mit der Cronbank gelungen, das Produkt erfolgreich am Markt zu platzieren“, heißt es in der gemeinsamen Presseerklärung von Confern und Euromovers.

Die beiden Gemeinschaften gaben zudem bekannt, dass in einer Pilotphase

bereits die ersten Umzugsfinanzierungen realisiert werden konnten. „Das Produkt steht nun allen Confern- und Euromovers-Betrieben zur Verfügung.“ Details werden wir in einer der nächsten Ausgaben ausrollen, sobald uns diese vorliegen.

## Das ist die Cronbank

Zu der Einkaufsgemeinschaft und Dienstleistungsgesellschaft MHK Group, 1980 von Hans Strothoff gegründet, gehört als eine von 16 Töchtern auch die Cronbank AG. Dieser, 1998 als Spezialbank gegründete, Finanzdienstleister sieht sich als Unterstützer für den mittelständischen Fachhandel und das Handwerk. „Die Produkte, Dienstleistungen und Konzepte sind genau auf die Bedürfnisse und Anforderungen der jeweiligen Branche abgestimmt“, fasst es die Bank selbst zusammen. Die Bilanzsumme der Bank betrug 2020 knapp eine Milliarde Euro, sie beschäftigt rund 100 Mitarbeiter.

# Die Nord-Südwest-Flucht

## Atlas-Migrations-Studie sezziert die USA

Einmal im Jahr veröffentlicht der Atlas Van Lines seine „Migration Patterns“-Studie. Sie fokussiert sich auf die grenzüberschreitenden Umzüge in den 50 Bundesstaaten Nordamerikas sowie Kanada und zeigt in der aktuellen Auflage die Verschiebungen durch Corona.

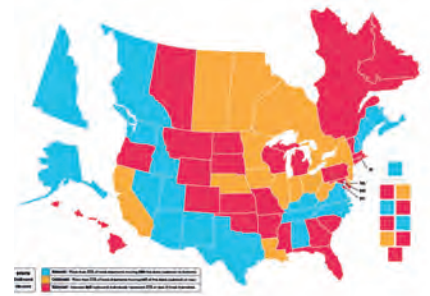
Dass das gefährliche Virus das nordamerikanische Umzugsverhalten mehr als deutlich geprägt und verändert hat, steht für Atlas Van Lines außer Frage: „Der Ausbruch der Pandemie im Jahr 2020 führte zu einem Jahr der Veränderung der Migrationsmuster, da Millionen von Amerikanern Umsiedlungsentscheidungen unter Berücksichtigung von COVID-19 trafen“, so die im Februar neu veröffentlichte Studie. „Dieser einzigartige Einfluss auf den Umzug setzte sich 2021 fort, als das Jahr ähnliche Tendenzen verstärkte und neue Normen etablierte.“ Gemeint sind damit vor allem drei Entwicklungen:

Die Schaffung und Nutzung von Heimarbeitsplätzen, vor allem in digitalen Branchen, hat zu einer anderen Einstellung zum Arbeitsplatz geführt. Als zweiter Punkt kommt ein explodierender Immobilienmarkt hinzu: 2021 wurden sechs Millionen Häuser in den USA verkauft – ein historischer Höchststand seit 15 Jahren. Zudem haben sich die Preise um durchschnittlich 17 Prozent erhöht, in Boomregionen, wie beispielsweise Austin in Texas, beträgt die Preissteigerung binnen eines Jahres sogar 29 Prozent.

Und der dritte Punkt ist, dass Unternehmen durch die Pandemie und Reisebeschränkungen deutlich weniger Expats entsenden und willkommen heißen.

### Nur 20 Staaten neutral

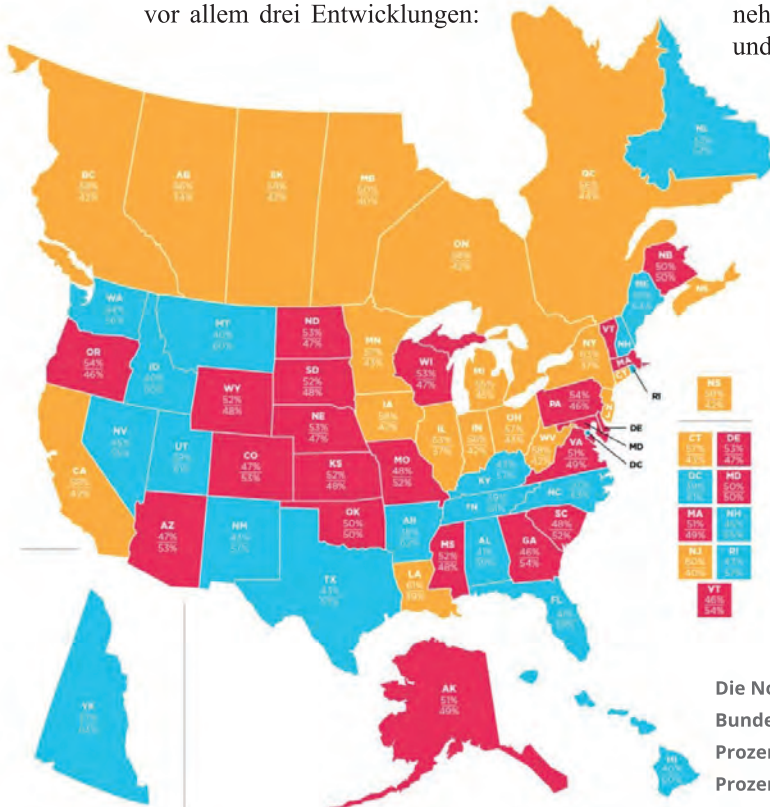
In seiner aktuellen „Migration Patterns Study“, die Atlas Van Lines seit 1983 einmal im Jahr herausgibt, ist vor allem deutlich zu erkennen, dass nahezu jede kanadische Provinz



Zum Vergleich die USA- und Kanada-Umzugskarte von Atlas Van Lines, die das Vorjahr 2020 abbildet: Es gab deutlich mehr Umzüge innerhalb der eigenen Staatsgrenzen, als dass es über Ländergrenzen hinwegging. Dennoch zeigte sich die Westküste der USA als Umzugsgewinner.

stark Bewohner Richtung USA verloren hat: Alberta führt mit einer Quote von 66 zu 34 Prozent (grenzüberschreitende Weg- und Zuzüge) die umrühmliche Spitzenposition an.

In den USA verzerrt sich das Bild nicht so extrem: 20 US-Bundesstaaten stuft Atlas als „ausgewogen“ in Sachen Fort- und Zuzüge ein. Zwölf Staaten haben – orientiert man sich an der 55-Prozent-Regel – überdurchschnittlich mehr Umzüge aus dem Land heraus als wieder hinein gehabt und bei den übrigen 18 gab es mehr Zu- als Fortzüge zu vermelden.



Die Nord-Südwest-Flucht in einer Grafik sichtbar gemacht: In orange gefärbten Bundesstaaten (USA) und Provinzen (Kanada) zogen mit Atlas Van Lines über 55 Prozent der Bewohner mehr weg als zu, bei Blau betrug die Zuwanderung über 55 Prozent und in roten Staaten hielten sich Zu- und Wegzüge über Landesgrenzen nahezu die Waage.

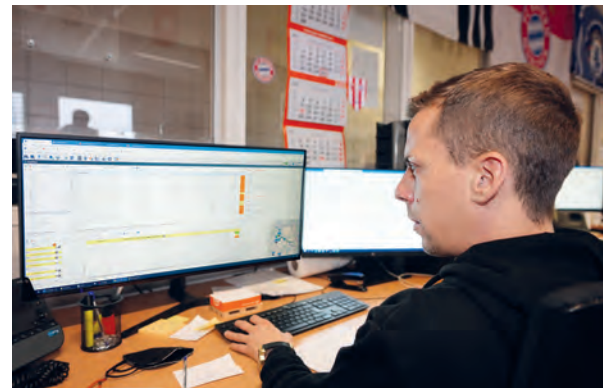
# Das Vier-Jahres-Projekt

## Gebr. Weiss digitalisiert Disposition

Gebr. Weiss ist ein Logistikunternehmen, das unter anderem stark im 2-Mann-Handling unterwegs ist. Mit einer neuen Dispositions-Software hat die Spedition ihre Prozesse im Nahverkehr überarbeitet und von 2020 bis heute 14 von 50 Standorten umgestellt.

Das Einführen einer neuen Software an 50 Standorten in 15 Ländern erfordert einen langen Atem. Das gilt besonders dann, wenn die Umstellung wesentliche Kernfunktionen der täglichen Arbeit betrifft. Im konkreten Fall geht es um eine neue Dispositionslösung für die rund 40.000 monatlichen Nahverkehrs-Touren des Transport- und Logistikunternehmens Gebrüder Weiss.

Hinter der Neuaufstellung steht die Überlegung, dass die gemeldeten Positions- und Statusdaten der Fahrzeuge ohne Umwege für die Disposition nutzbar sein sollten. „Die Bedeutung der Telemetriedaten für die Disposition ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen“, betont Martin Rohner, Program Manager TMS, Digitalization & Automation bei Gebrüder Weiss. „Aktuelle Geopositionen und die zeitlichen Abweichungen zur ursprünglichen Tourenplanung durch Staus oder andere Verzögerungen sind eine wichtige Grundlage für wirtschaftliche Entscheidungen.“ Disponenten müssten oft



50 Niederlassungen, 200 Disponenten und 2.000 Zustellfahrzeuge: Gebr. Weiss realisiert ein Megaprojekt mit seiner Digitalisierung.

innerhalb von Sekunden entscheiden, welches Fahrzeug sich am besten für einen Abholauftrag eignet und welche Konsequenzen sich aus einer zeitlichen Abweichung ergeben.

2019 machte sich der Logistiker auf die Suche nach einer Lösung, um die Digitalisierung in der Disposition voranzutreiben. In mehreren Stufen soll das bisherige System durch moderne Anwendungen abgelöst werden – die Österreicher entschieden sich für eine Zusammenarbeit mit dem deutschen Unternehmen TIS.

Im August 2020 wurde in Maria Saal der erste Standort von Gebrüder Weiss auf die neue Dispositionslösung umgestellt. Bis März dieses Jahres folgten zehn weitere Niederlassungen in Österreich, Tschechien, Rumänien und Ungarn – darunter auch die weltweit größte Niederlassung in Maria Lanzendorf

bei Wien. Allein dort werden vom Dispo-Team täglich bis zu 4.000 Sendungen abgefertigt und mit rund 140 Fahrzeugen an ihr Ziel gebracht.

An den umgestellten Standorten wird der gesamte Prozess von der Disposition über die Beladung bis hin zur Zustellung in einer einzigen Software-Plattform abgewickelt. „Das Einarbeiten neuer Mitarbeiter ist jetzt wesentlich einfacher“, bestätigt auch Karl Meiringer, der seit 2018 die Niederlassung Wien leitet. Gleiches gilt für mobile Scanner, die erst 2019 unternehmensweit bei Gebrüder Weiss eingeführt wurden. Damals wurden rund 2.000 Nahverkehrs-Fahrer mit den Geräten ausgestattet.

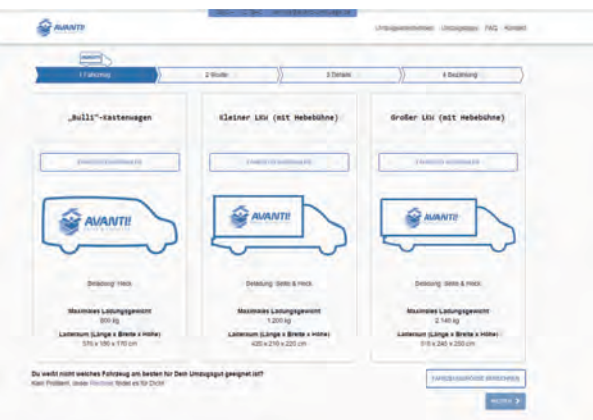
Stand Mitte Mai wurden 20 Prozent des Nahverkehrs mit dem Programm Tislog disponiert. Bis Ende 2023 sollen alle 50 Niederlassungen mit ihren rund 200 Disponenten und 2.000 Zustellfahrzeugen umgestellt sein.



Program Manager TMS Martin Rohner: „Die Bedeutung von Telemetriedaten für die Dispo ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.“

# Kein Verpacken, kein Tragen Spedition gründet „Avanti Umzug“

Eine noch recht junge Spedition, auf zeitkritische und Expresslieferungen spezialisiert, steigt mit „Avanti Umzug & Logistik“ ins Umzugsgeschäft ein. Doch bei genauem Hinsehen ist die neue Tochter noch weit davon entfernt, ein Umzugsunternehmen zu sein.



Schau an, schau an: Was als „Umzugsrechner“ auf der Startseite angepriesen wird, ist nur ein Berechnungstool für eine Transportmiete mit Fahrer, jeglicher Tragesupport entfällt.

Stex hat als Speditionsunternehmen einige Erfahrungen in Sachen Transport und Logistik gesammelt. Für seine neu gegründete Marke „Avanti Umzug + Logistik“ ([www.avanti-umzuege.de](http://www.avanti-umzuege.de)) wurde im April in Deutschland und Österreich die PR-Maschine angeschmissen: Man steige „nun auch ins Umzugsgeschäft ein“ und biete „eine attraktive Alternative zu den üblichen Umzugsunternehmen“. Vor allem soll der Neuling im Markt mit „günstigen Preisen und einer unkomplizierten Abwicklung“ gegen die etablierte Konkurrenz punkten. Stex setzt dabei auf einen Umzugskostenrechner, „mit dem ein Angebot erstellt werden kann“, so die offizielle Aussage. Dabei werden Daten wie Datum, Abfahrts- und Zielort und Umfang der Umzugsgüter in den Umzugskostenrechner eingegeben. „Der Festpreis beinhaltet alle eventuellen

Zusatzkosten wie Mautgebühren“, betont Geschäftsführer Lothar Hasselbach. „Zudem gibt es bei uns keine versteckten Kosten.“ Am Rand bemerkt: Das stimmt nur bedingt, Avanti weist seine Kosten ausschließlich als „netto“ aus, ohne die Mehrwertsteuer. Für das B2C-Geschäft ein rechtliches No-Go. Möglich seien laut Stex „Umzüge quer durch Europa“ und wer sein Umzugsgut nicht aus den Augen lassen wolle, der dürfe auch gleich im Lkw oder Kleinlaster mitfahren.

Die Stex-Fahrzeugflotte mit über 7.000 Fahrzeugen soll zudem einen Umzugstransport mit nur einem Tag Vorlauf gewährleisten.

So weit, so gut: Doch wer den Umzugsrechner, der auf der Startseite von Avanti prangt, anwirft, muss schnell feststellen, dass man nur ein Fahrzeug mit Fahrer buchen kann. Verladehilfe wird ebenso wenig angeboten wie Tragen oder Verpacken. Ein Kunde kann nur eine Lieferfahrt zum Festpreis buchen, muss aber dabei genau sein Volumen angeben. Jegliche Serviceleistungen



eines Umzugsunternehmens sind nicht zu finden, doch genau mit diesen möchte Avanti konkurrieren.

Zum Preisniveau: Der große Transporter mit Hebebühne (2.140 Kilo Zuladung, sein Gesamtvolumen wird nicht angegeben) für einen oben beschriebenen „Umzug“ von unserem Redaktionssitz nach Frankfurt würde netto 399 Euro kosten, nach Florenz 3.643 Euro. Bei ausländischen Städten muss man deren Namen in Landessprache eingeben, sonst werden diese nicht gefunden – in diesem Falle also „Firenze“.

Ergebnis: Avanti kann eigentlich nur eine Marktnische bedienen: Man sei „bei kurzfristigem Ausfall des geplanten Umzugstransporters die optimale Wahl“. Das stimmt. Laut PR sind die Umzugsgüter ebenfalls versichert – allerdings nur „auf Wunsch“.

## Die „Express-Spedition Stex“

Die Express-Spedition Stex wurde 2017 gegründet und betreut nach eigenen Angaben bereits über 2.500 Kunden. Das Unternehmen ist auf Sonder- und Direktfahrten europaweit spezialisiert. Sein Ziel: „Eine der führenden Express-Speditionen in Deutschland und Europa zu werden“, so formuliert es Geschäftsführer Lothar Hasselbach. Vom Hauptsitz in Straubing aus werden die Transporte koordiniert. Die Leistungen, die sich zumeist online buchen lassen, reichen vom Caddy bis zum Lkw für unterschiedliche Transporte wie Kühl- und Tiefkühlprodukte oder Gefahrgut.



# An Containern mangelt's Krisenmodus wird zur Regel

Selbst Publikumsmedien berichteten die letzten Wochen mehrfach, wie beispielsweise die Corona-Abriegelung von Schanghai den Containermarkt durcheinander geworfen hat. Doch es gibt weitere Störfaktoren. Ein Gastbeitrag von Jana Fichtner von Ipunktto.

Die Coronapandemie ist seit Anfang 2020 ein präsent Problem im Alltag von allen. Privatpersonen und Unternehmen haben alle mit den Auswirkungen von Corona zu kämpfen.

Auch der Containertransport musste die Folgen der ständigen Lockdowns und harten Maßnahmen hautnah erleben. Somit begann das Krisenjahr 2020 mit einer Dauerbelastung für den Transport-, Logistik- und Speditionssektor. Der plötzliche Konsumrückgang hatte einige Probleme herbeigeführt, für die Alternativen gefunden werden mussten. Viele Unternehmen des Containerhandels wurden vor die Herausforderung gestellt, ihren Leistungen trotz Personalmangels gerecht zu werden. Dieser entstand zum einen dadurch, dass die Coronamaßnahmen forderten, dass das Personal vor Ort verringert wird und so ziemlich jeder Angestellte zu Hause bleiben musste. Zum anderen stellte auch die Krankheit selbst ein Problem dar, da sich viele Mitarbeiter infizierten und damit längere Zeit wegen der Krankheitsfolgen und Quarantänemaßnahmen außer Gefecht gesetzt waren.

Eine weitere Auswirkung war, dass die eigene Dienstleistung kaum bis gar nicht mehr gefordert wurde, da es in einigen Branchen zu Industriestopps kam. Außerdem führten strenge Grenzkontrollen und -überwachungen dazu, dass der ohnehin schon stark beschränkte Containerhandel extrem verlangsamt wurde, sodass es teilweise zu Lieferengpässen kam.

Doch wenige Monate später wendete sich die Lage von einem Extrem ins nächste: Die See- und Luftfracht war

schlagartig so gefragt wie seit Langem nicht mehr.

Der Lockdown hatte starken Einfluss auf die Privatpersonen und -haushalte. Durch die wiederkehrenden strengen Lockdowns kam es dazu, dass das Geld nicht mehr für teure Dinge wie beispielsweise Reisen ausgegeben wurden, wodurch viele Haushalte eine Menge Geld einsparten. Das übrig gebliebene Geld und die Langeweile, immer nur die eigenen vier Wände zu sehen, führten dazu, dass viele anfangen, ihr Geld in unterhaltende und teurere Gegenstände zu investieren. Dafür wurden teilweise viele und große Bauteile und Utensilien bestellt. Dies bedeutete einen Boom für die Containerschiffe, der auch noch von den Unternehmen befeuert wurde, die wieder anfangen, ihre Lager aufzufüllen, um den Anforderungen der Konsumenten nachzukommen.

Das stellte viele Containertransporter vor eine große Herausforderung. Jedoch gab es auch einige wenige Containerhändler, die in dieser schwierigen Zeit von ihren großen und zuverlässigen Depo-Netzwerken profitieren konnten.

## Viele Reedereien gaben alte Schiffe weg

Aufgrund der Corona-Pandemie gaben viele Reedereien alte Schiffe weg und orderten auch keine neuen, da es in der Phase der geringen Nachfrage zu hohen Kosten bedeutet hätte. Auch Container stellten plötzlich eine Mangelware dar. Es ist plötzlich eine fast unmögliche Aufgabe geworden, einen leeren



Container zu finden und selbst wenn man das Glück hat, einen zu ergattern, erhalten viele Firmen erst nach mehreren Wochen einen Platz auf den Schiffen. Durch die zunehmend hohe Nachfrage stauen sich auch die Schiffe in vielen europäischen Häfen und es kann bis zu mehrere Tage dauern, bis sie einfahren können. Somit herrscht aktuell ein großes Durcheinander im Containerhandel, welcher eventuell noch länger anhalten wird.

Jedoch hat sich die Lage schon etwas gebessert, was auch abhängig von der Besserung der Situation rund um Corona gemacht werden kann. Die so plötzlich hohe Nachfrage sinkt allmählich wieder, da Menschen wieder zur Arbeit gehen und in Geschäften einkaufen gehen können. Es steht jedoch fest: Logistik, Spedition und Transport bemühen sich sehr, diese Situation mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln so schnell und gut wie möglich zu lösen.

Jana Fichtner/ Ipunktto

# So rechnet Check24

## Das Umzugstool der Billigheimer

Die Hürde für einen Kleinbetrieb, sich bei Check24 als „Umzugsunternehmen“ listen zu lassen und Leads zu erhalten, ist niedrig. Gleiches gilt aus Kundensicht für das Preisniveau auf der Plattform. Auch der Umzugsrechner lässt auf wenig Fachkenntnis schließen.

Aus Verbrauchersicht mag folgende Info vertrauensbildend wirken: „Bei uns finden Sie nur Umzugsunternehmen mit geprüften Zulassungen“, schreibt Check24 über seine Partnerbetriebe. „Dazu gehören mindestens die Identitätsüberprüfung sowie Gewerbezulassung.“ Die Latte liegt also nicht sehr hoch. Immerhin: „98 Prozent unserer Umzugsunternehmen sind positiv bewertet.“ Das sagt wenig über die Qualität der ausgeführten Arbeiten aus, denn ein Unternehmen, welches beispielsweise dreimal negativ, zweimal neutral und fünfmal positiv bewertet wurde, ist immer noch ein „positiv“ bewertetes.

### Dem ersten Fehler von Check24 folgen viele

Egal, von welcher Seite oder welchem Untermenü man als Umzugskunde in

spe auf die „Profis“-Abfrage (in dieser Abteilung ist der Umzug versteckt) gelangt: Check24 weist klar aus, dass Suchende „den richtigen Profi für Ihr Projekt“ finden. Doch zu einem Branchenverzeichnis, was diese Startfrage vorgibt, gelangt niemand: Als Erstes wird die Postleitzahl abgefragt und danach folgen x-weitere Parameter, in dem Falle zu einem Umzug. Wer den Onlinemaklern und -vermittlern so auf den Leim geht, fühlt sich mit der falschen Weiterleitung offenbar richtig aufgehoben.

Eher unsinnig ist eine Abfrage, die man aus gutem Grund kaum woanders findet: Sie nennt sich „Ausstattung“ und dieser Punkt fragt ab, wie vollgestellt die Bodenfläche einer Wohnung mit Möbeln ist. Sind „nur“ bis zu 50 Prozent mit Möbeln zugestellt, gilt das als niedrig. Eine mittlere Wohnungsfüllung liegt bei Check24 zwischen 50 und 70 Prozent, bei über 70 Prozent greift die

Kategorie „hoch“. Abgesehen davon, dass es für Otto und Lieselotte Normalverbraucher ausgesprochen schwierig sein dürfte, so das Umzugsvolumen vorzugeben, dürfte eine Möbelbestückung über 70 Prozent nur in Speisekammern und Schuhschränken zu finden sein. Ebenfalls ein kritischer Punkt: Das Check24-Tool fragt zwar ab, ob ein Innenaufzug vorhanden ist, lässt aber jegliche Information außen vor, dass zur Nutzung des Fahrstuhls die Erlaubnis des Eigentümers beziehungsweise Vermieters vorliegen muss. Dafür wird an anderer Stelle eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass eine Haltverbotszone eingerichtet werden sollte. Die Laufwege (unter 10 Meter, 10 bis 50 Meter, über 50 Meter) müssen nur grob geschätzt werden. Ungenau sind auch alle Zusatzservices – so können Kunden eine Möbelde- und Remontage anklicken; um welche es sich handelt, erfährt der Spediteur nicht.

### Das Preisniveau: „Echte“ Umzugsangebote von Check24-Partnern

Ein regionaler Umzug kostet für eine 75 m<sup>2</sup> Wohnung durchschnittlich zwischen 700 - 1100 €

jetzt Unternehmen finden

Kunden haben bereits folgende Angebote erhalten

- 770€
- 930€
- 450€

Wer bei Check24 einen Umzugspreis anfragt, erhält nach eigenen Angaben des Online-Maklers die Preisangebote direkt von den Umzugsfirmen. Vorab gibt es grobe Richtpreise: So kostete der Umzug einer 50-Quadratmeter-Wohnung zwischen 550 und 900 Euro im Regionalreich bis 50 Kilometer, für eine 75-Quadratmeter-Wohnung im Nahbereich bis 100 Kilometer 750 bis 1.200 Euro und für den Hausrat aus 100 Quadratmetern im Fernbereich zwischen 500 und 600 Kilometern werden 1450 bis 2200 Euro fällig. In diesen Preisen sollen dann zudem schon diverse „zusätzliche Leistungen“ enthalten sein. Das Angebot an den Abfragenden ist jedoch nicht das, was die Spedition erhält: Doch zu der Höhe der abzugebenden Systemgebühren an Check24, gibt es keine Informationen. Auf der entsprechenden Startseite [www.check24.de/profis/kosten/umzug](http://www.check24.de/profis/kosten/umzug) werden mehrere vorgebliche echte Preisangebote gelistet: So soll der Umzug einer Drei-Zimmer-Wohnung (80 Quadratmeter) in ein 25 Kilometer entferntes neues Heim inklusive der „Bereitstellung von Umzugskartons und Verpackungsmaterialien“ gerade einmal 990 Euro gekostet haben.

# „Kapazitätsgrenze erreicht“ Arnold & Hanl werden ausgebremst

Arnold & Hanl hat seit der Zusammenlegung 2015 mehrere Metamorphosen durchlebt; doch nun steht der Dietzenbacher Umzugs- und Speziallogistiker vor einer Mauer: Tom und Thomas Arnold möchten wachsen, doch der Standort ist ausgereizt. Ein Problem.

Arnold & Hanl gibt es in seiner heutigen Form erst seit 2015 – es entstand aus der Zusammenlegung von Arnold Transporte und Hanl & Schildmann, hinter denen Fritz Frey und Thomas Arnold steckten. Seither drückt Thomas Arnold auf die Tube: Frey blieb nur noch knapp zwei Jahre an Bord, dafür übernahm Mitte 2019 Thomas Sohn Tom als zweiter Geschäftsführer Mitverantwortung.

## „Wollen uns weiterentwickeln, dürfen nicht“

Es wurde in neue Geschäftsfelder investiert, unter anderen in die „Third Party Logistics“ und weitere Standorte im Stadtgebiet Dietzenbach eröffnet



Fotos: Arnold & Hanl

Seit fast drei Jahren jetzt gemeinsam in der Verantwortung: Tom (l.) und Thomas Arnold können gut zusammen.

– die vierte Außenstelle wurde erst vor Kurzem bezogen.

Doch nun stockt die Expansion des Unternehmens: „Unser Standort hat seine Kapazitätsgrenze erreicht“, teilt das Unternehmen auf seiner Social-Media-Seite mit. „Wir wollen uns weiterentwickeln – und das am liebsten in unserer Heimat. Wir sind derzeit auf der Suche nach mehr Lagerfläche. Gleichzeitig gibt es aber viel Leerstand in direkter Nachbarschaft.“ Diese jedoch kann Arnold & Hanl weder kaufen noch anmieten.

## Kritische Haltung der Stadt zu Logistikern

„Wir bekommen keine Expansionsflächen“, versuchte Tom Arnold mit einem Artikel in der Offenbach-Post ([www.op-online.de](http://www.op-online.de)) Mitte Mai öffentlichen Druck zu machen. Es gäbe in der direkten Umgebung einige Leerstände und Gebäude, die der Logistiker gerne für sein Wachstum übernehmen würde, doch die Stadtverordnetenversammlung hat durch eine seiner Meinungen nach nur schwer nachvollziehbare Entscheidung das unmöglich gemacht: Auf 1.000 Quadratmeter Firmenfläche müssen mindestens zehn Mitarbeiter beschäftigt sein. Für einen produzierenden Betrieb stellt das in der Regel keine Herausforderung dar, für einen Logistiker mit stetig wachsendem Lagergeschäft schon. „Wir mussten teilweise Kunden weg schicken, weil wir vollständig ausgelastet sind“, so Tom Arnold in der OP. Zudem bemerke das Vater-Sohn-Gespann,



Ende Gelände: Inzwischen hat Arnold & Hanl vier Satelliten im Dietzenbacher Stadtgebiet und kommt damit an seine Grenzen.

dass in Dietzenbach eine eher kritische Haltung gegenüber Logistikbetrieben bestehe. Dabei würden die beiden gerne weitere Geschäftsfelder aufbauen, etwa in die Aufbereitung von Möbeln einsteigen.

## Wegzug als letzte Konsequenz möglich

Falls der jetzt aufgebaute Druck zu keinem Umdenken führe, müsse sogar ein anderer Gedanke fortgeführt werden: „Sollten wir in Dietzenbach tatsächlich keine Chance erhalten, uns weiterzuentwickeln, spiele ich durchaus mit dem Gedanken, mit unserem Betrieb wegzuziehen.“ Ein Wegzug würde möglicherweise auch ein weiteres Problem lösen, welches am Standort Dietzenbach existiert: Den beiden Geschäftsführern sei es nicht möglich, eine „ausreichende Infrastruktur für den Wechsel zur Elektromobilität zu errichten“, so die OP.



Das 2017 eröffnete Logistikzentrum Bad Rappenau ist heute eines der größten der Gruppe: Hermes investierte an diesem Standort, der jährlich bis zu 60 Millionen Sendungen sortieren kann, rund 44 Millionen Euro.

# Hermes ist jetzt 50 Otto-Tochter feiert Jubiläum

Sie sind im Zwei-Mann-Handling in der DACH-Region die unangefochtene Nummer 1 und müssen sich im Paketbereich nur von DHL geschlagen geben: Vor 50 Jahren, am 1. Juni 1972, wurde der Logistiker Hermes gegründet. Dennoch kratzt ab und an Sand im Getriebe.

Dass Hermes einst nur der kleine Paketdirekt-Zustelldienst des Otto Versands Hamburg war, merkt man heute nicht mehr. Heute ist Hermes Germany nur eine von vielen Töchtern von Hermes Europe: Hermes International ist grenzüberschreitend tätig, Hermes Border Guru ein Zolldienstleister und Hermes Fulfilment ist der Retourenspezialist der Gruppe. Und damit sind wirklich nur ein paar Sprösslinge des Logistikkriesen aufgezählt.

## HES liefert 70 Prozent aller 2MH-Zustellungen



Große Bedeutung kommt in Deutschland dem HES, dem Hermes Einrichtungs Service, zu: Das „Zwei-Mann-Handling“ genannte Angebot liefert seit Jahren etwa 70 Prozent der in Deutschland bestellten Möbel, Waschmaschinen und Fernseher aus, die nur zu zweit an die Kundschaft gebracht werden können.

Otto, der bis dato alleinige Eigentümer von Hermes, war vor wenigen Jahren ins Stolpern geraten, was ausgerechnet eine einschneidende Änderung für den Logistikdienstleister hatte: „Der Familienkonzern hatte zuletzt deutliche Probleme, mit dem hohen Wachstum der digitalen Konkurrenz mitzuhalten“, ordnete das „Manager Magazin“ Mitte 2020 ein. „Otto drohte, den Anschluss zu verlieren. Aus dem Konzern floss mehr Geld ab als hereinkam.“

## Otto in Not: der Einstieg eines Finanzinvestors

Marken wie Sportscheck und Mytots wurde genauso verkauft wie Teile von Hermes: Im August 2020 überbot der Finanzdienstleister Advent seinen Mitbewerber Fedex beim Pokern um

Hermes. Dem Investor gehören heute 25 Prozent von Hermes Germany, in Großbritannien ist man mit 75 Prozent sogar federführend beteiligt. Ein „dreistelliger Millionenbetrag“ solle in den kommenden Jahren in die Hermes-Gruppe fließen, teilte Otto beim Verkauf 2020 mit. Vor allem in der Paketlogistik müsse Hermes „aufschließen“ – gemeint ist Marktführer DHL.

## Gegründet gegen die Deutsche Bundespost

Von dieser Marktmacht (die Hermes-Gruppe meldete in seiner letzten Bilanz einen Umsatz von 2,54 Milliarden Euro und über eine Milliarde zugestellte Sendungen) konnte der Kataloganbieter Otto nur träumen, als er im Juni 1972 nach einer fünfjährigen Testphase den „Hermes Paket-Schnell-Dienst“ aus der Taufe hob. Man wollte nur einen besseren Zustellservice als die damalige Deutsche Bundespost bieten. Zum Jahreswechsel 1972/73 gab es schon 20 Niederlassungen in Deutschland, 1975 deckte der Götterbote Deutschland bereits flächendeckend ab. Die Kompletthistorie gibt's via [t1p.de/hermes50](http://t1p.de/hermes50).

# Mehr „sperrig und schwer“ GEL baut Möbelzustellung aus

GEL, 1993 als Expresslogistiker gegründet, fokussiert sich immer stärker auf die lukrative Zustellung auf der Letzten Meile. 2018 wurde ein komplett neues System ausgerollt, in diesem Jahr ein neues HUB eröffnet und der Fokus auf „sperrig und schwer“ im B2C gelegt.

GEL ist eine Expressfracht-Kooperation, die neben der Fokussierung auf zeitkritische Terminfracht auch schon immer sperrige, schwere und empfindliche Ware ausliefert – und das rund 25 Jahre lang an gewerbliche Kunden. Mit dem immer stärker werdenden Onlinehandel rückte vor zehn Jahren mehr und mehr die Endkundenbelieferung in das Visier der GEL-Spediteure. 2018 wurde zum Wendejahr, die beiden langjährigen Geschäftsführer Norbert Keimeier und Tobias Starosky rollten ein komplett neues System für die sogenannte Letzte Meile, die Zustellung zum Endkunden, aus. Im Februar dieses Jahres legte GEL eine neue Broschüre auf, die deutlich macht, dass der Weg vom B2B hin zum B2C der richtige für die Kooperation war.

## Sechs Meter und 1.000 Kilo sind die Grenze

Sperrgut mit einer Überlänge von bis zu 6,10 Meter und einer Tonne Gewicht



Bauen GEL beharrlich um: die beiden Geschäftsführer Norbert Keimeier und Tobias Starosky.

je Colli werden heute durch GEL-Logistiker zugestellt. Dabei wird nicht grundsätzlich im 2-Mann-Handling ausgeliefert: GEL bietet diese Zustellung allerdings nur „auf Anforderung“ – eine klare Abgrenzung zum Branchenprimus Hermes Einrichtungs Service. Aber in erster Linie stellt sich GEL als Gegenentwurf zu DHL auf: „Müssen Sie Ihr Sortiment nach den Beschränkungen von Paketdiensten ausrichten und bieten daher nur Ware an, die ein paketdienstfähiges Maß und Gewicht nicht überschreiten darf?“, fragt der Logistiker auf seiner B2C-Infoseite. „Und bieten Sie nur Ware an, die eine automatisierte Verarbeitung über Bandanlagen problemlos übersteht und dafür nicht zu empfindlich ist? Oder ist Ihr Sortiment davon geprägt, dass es nur speditionell abgewickelt werden kann, dabei aber an Privatempfänger geliefert werden muss?“ Genau das mache GEL in der Praxis anders.

## GEL will „den Markt verändern“

Das alles verwundert wenig: Schließlich hat sich der in Willich beheimatete Logistiker auf die Fahnen geschrieben, „den Markt zu verändern“: „Wir bauen auf ein leistungsfähiges Netzwerk, das wir stetig ausbauen“, betonen die beiden Geschäftsführer. „Wir wollen unseren Kunden genau zuhören, um den Markt der Zukunft zu gestalten.“ Seine Strategie verfolgt GEL unter dem Claim „Beyond 2021“. Rund 70 Partner bilden heute das



„Branchenflyer Kleinmöbel“ nennt GEL seine neue Infoschrift.

Netzwerk der Kooperation ab, nur fünf HUB betreibt der Expresslogistiker unter eigener Regie. Das jüngste kam erst dieses Jahr in Mainz hinzu.

## Der „Logistik Express“

Gegründet wurde die GEL-Kooperation bereits 1991 unter dem Namen „Logistik Express“ – damals setzte man vom hessischen Dietzenbach aus auf eine Distribution über 33 Knotenpunkte des Nachtliniensystems der Deutschen Bahn. Die Umbenennung auf den aktuellen Namen, die „GEL Express Logistik“, erfolgte erst 2004. Die beiden heutigen Geschäftsführer Keimeier und Starosky kamen 2005 beziehungsweise 2007 an Bord.

# Von Mahnung wenig Ahnung Wahrheiten über unbeliebtes Thema

„In dem Wort ‚Mahnung‘ ist das Wort ‚Ahnung‘ enthalten. Leider stelle ich täglich fest, dass das bei der Schreibweise so sein mag, aber nicht, wenn es um die Formulierung oder den Umgang mit einer Mahnung geht“, so Inkasso-Profi Bernd Drumann in einem Gastbeitrag.

Nicht selten stellt es sich in einem Mandantengespräch als „ursächlich“ für eine immer noch offene Forderung, die uns zum Einzug übergeben werden soll, heraus, dass unzulänglich vor Fälligkeit oder sogar gar nicht gemahnt wurde. Natürlich ist die wahre Ursache einer noch offenen berechtigten Forderung der nicht zahlende Schuldner, jedoch fehlt auch vielerorts das nötige Wissen darüber, wann, wie und wie oft eine Forderung angemahnt werden sollte. Aber aufgrund dessen gar nicht zu mahnen, ist keine Lösung.

## Mahnung ist negativ behaftet – zu Recht?

In unserem Sprachgebrauch wird das Wort Mahnung überwiegend nur noch negativ wahrgenommen. So mancher Mandant hat schon geäußert, dass er den „guten alten Kunden“ nicht gerne mahnen möchte, weil er Sorge hat, dadurch die langjährige Geschäftsbeziehung zu gefährden. Wenn man einmal davon absieht, dass der ‚gute alte Kunde‘ seinerseits scheinbar keine Sorge hat, durch Nichtzahlen der Rechnung die langjährige Geschäftsbeziehung zu gefährden, kann eine Mahnung auch positiv gesehen werden. Sie kann das Gegenüber darauf hinweisen, dass mangelnde Sorgfalt vorliegt, Ungenauigkeit, dass es an Verbindlichkeit mangelt und dass der andere das möglichst beheben sollte, möchte er nicht in wirkliche Schieflage geraten. Wie viele (Er-)Mahnungen werden zum Beispiel Kindern entgegengebracht, zur Vorsicht, zur Geduld,

zur Eile? Nicht, um sie zu gängeln, sondern um sie zu leiten und zu unterstützen. Wer also eine Mahnung auch positiv zu sehen weiß, vermag vielleicht gerade auch einen „guten alten Kunden“ zu mahnen – damit es diesen auch noch möglichst lange gibt. Und wird nach meiner Erfahrung auch merken können, dass er selbst von anderen eher als gut organisiert und verlässlich wahrgenommen wird, als dass er Sorge um Geschäftsbeziehungen haben muss.

## Formvollendet mahnen

Wer den Anspruch hat, formvollendet mahnen zu wollen, dem sei gesagt, dass es keine Formvorschrift für eine Mahnung gibt. Sie kann sowohl schriftlich – auf Grund der Nachweisbarkeit ist diese Form vorzuziehen –, als auch mündlich erfolgen. Ein paar Dinge sind allerdings dennoch zu beachten. Die Formulierung sollte eindeutig die Absicht der Mahnung widerspiegeln, nämlich, dass man sein Geld möchte. Und eine Mahnung sollte höflich und respektvoll formuliert werden, gerade so, wie man selbst an etwas erinnert, wie man selbst gemahnt werden möchte.

## Einmalige Wahlmöglichkeit bei der Bezeichnung

Auch wenn Doppelnamen, Umbenennungen oder Fantasienamen im Trend liegen mögen, gilt das nicht für eine Mahnung. Auch hier ist Deutlichkeit

Trumpf. Für eine Mahnung kann auch der Begriff Zahlungserinnerung gewählt werden. Aber egal, ob nun der Begriff Mahnung oder Zahlungserinnerung bevorzugt wird – auch für ein zweites oder drittes Anschreiben (1. Mahnung, 2. Mahnung et cetera) sollte es bei dem einmal gewählten Begriff bleiben. Nicht „mal so, mal so“, sondern „entweder oder“!

## Mahnung vor Fälligkeit ist wie eine Fehlzündung

Sie bringt einen nicht vorwärts oder um Shakespeare zu zitieren, macht eine Mahnung vor Fälligkeit „Viel Lärm um nichts“, denn sie ist schlicht und ergreifend unwirksam. Sie wird auch nicht durch den Eintritt der Fälligkeit wirksam. Eine Mahnung an einen Schuldner zu schicken, dessen Zahlung noch gar nicht fällig ist, hat also keine Relevanz.

## Das Schreckgespenst „Mahnung formulieren“

Bei der Formulierung einer Mahnung geht es nicht um einen Aufsatz, den so mancher vielleicht noch aus der Schulzeit fürchtet. Man muss auch nicht im Ansatz auf Goethes Spuren wandeln. Es geht um Klarheit, Eindeutigkeit und Fakten! Und eine Mahnung ist wichtig! Sie setzt einen Schuldner, dessen Zahlung fällig ist, in Zahlungsverzug. Der wiederum ist die Voraussetzung dafür, dass ein etwaiger Verzugschaden vom Schuldner zu begleichen ist.



## Erste, zweite, letzte Mahnung

### Die 1. Mahnung

Nach einer Überschrift wie „1. Mahnung“ sollte in höflicher Form die Aufforderung zur Zahlung der noch offenen Rechnung erfolgen.

Hier ist es wichtig, das Datum sowie die Rechnungsnummer, gegebenenfalls auch die Lieferscheinnummer, der ursprünglichen Rechnung noch einmal aufzuführen sowie auch die erbrachte Leistung noch einmal genau zu benennen. Eine Rechenkopie beizufügen, kann für den Kunden ebenso hilfreich sein.

Dann sollte man dem Kunden noch ein nach dem Kalender genau zu definierendes erneutes kurzfristiges Zahlungsziel setzen wie zum Beispiel „Die Rechnung ist bis zum [xxx] bei uns eingehend zu zahlen“. Eine Mahnung, die den Schuldner zur Zahlung aufgefordert, muss zwar keine Frist enthalten, da der Schuldner mit Fälligkeit der Rechnung und erfolgter Mahnung in Verzug ist, aber eine gesetzte Frist verdeutlicht die Ernsthaftigkeit der Mahnung und gibt auch die Terminierung der nächsten Mahnung vor — in sieben bis zehn Tagen. Der nachfolgende Satz „Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie für einen gegebenenfalls entstandenen Verzugsschaden aufzukommen haben“, sollte ebenfalls in der 1. Mahnung nicht fehlen.

### Die 2. Mahnung

Sollte eine „2. Mahnung“ (Überschrift) nötig sein, sollte diese – siehe oben

– im Abstand von sieben bis zehn Tagen erfolgen und inhaltlich wieder die Angaben zur ursprünglichen Rechnung sowie die Daten der 1. Mahnung enthalten. Jetzt kann auch eine Mahnkostenpauschale berechnet werden, die im Fall der Fälle von Gerichten (ohne Einzelnachweise) meist in Höhe von 1 EUR bis 5 EUR pro Mahnschreiben akzeptiert wird. Ebenso können bei Geldforderungen auch Verzugszinsen verlangt werden (über die Berechnung unbedingt vorher informieren!). Ein erneutes kurzes klar definiertes Zahlungsziel ist wieder hilfreich.

### Die 3. Mahnung

Sollte eine „3. Mahnung“ – oder deutlicher „Letzte Mahnung“ (Überschrift) nötig sein, sollte sie wieder nach sieben bis zehn Tagen erfolgen. Inhaltlich sollten wieder die Daten der ursprünglichen Rechnung (s. o.) enthalten sein sowie das Datum der 2. Mahnung.

Erneut kann eine Mahnkostenpauschale angesetzt sowie weitere Verzugszinsen verlangt werden. Bei der Aufforderung, den offenen Betrag X „endgültig bis zum [xxx] bei uns eingehend zu bezahlen“, sollte nicht vergessen werden, dass der nun offene Betrag (wie auch schon bei der 2. Mahnung) aus dem ursprünglichen Rechnungsbetrag sowie den Mahnkostenpauschalen und den Verzugszinsen besteht, sich also erhöht hat.

Wer in einer letzten Mahnung dem

Schuldner weitere rechtliche Schritte in Aussicht stellt, sollte diese dann von wegen der Glaubwürdigkeit auch einleiten.

Es ist wenig zweckführend, mehr als drei Mahnungen zu verschicken. Und spätestens dann sollte man sich für den Forderungseinzug Hilfe von einem Rechtsdienstleister wie Inkassounternehmen oder Rechtsanwalt holen.“

## Etwas mehr Ahnung von der Mahnung

Wer sich bei einer Mahnung an der Fälligkeit der Forderung und an den Fakten des Vertragsabschlusses und der –erfüllung orientiert, kann kaum etwas falsch machen. Wichtig ist, eine fällige Forderung überhaupt zeitnah anzumahnen, schon aus Respekt sich selbst und der erbrachten Leistung gegenüber.

Dabei hilfreich sind eine aktuelle und genaue Buchhaltung sowie eine schriftliche, vollständige Dokumentation aller Geschäftsvorgänge und ebenso der genauen Daten wie etwa die aktuelle Adresse, der Inhaber und die Firmenbezeichnung der jeweiligen Kunden.

Wer sich im Vorfeld selbstbestimmt Zeit für Genauigkeit nimmt, dem wird sie später nicht durch zwangsläufige, mühsame Recherche „gestohlen“.

**Bernd Drumann/  
Bremer Inkasso**



# Gewerbemietrecht: Die „Dach und Fach“-Klausel

Wer eine Gewerbefläche mieten möchte, muss einiges mehr beachten als private Mieter. Was eine sogenannte Dach-und-Fach-Klausel im Gewerbemietvertrag bedeutet, klärt der Rechtsdienst der Ergo.

Die Wendung „Dach und Fach“ ist keine juristische Definition. Dennoch hat sich dieser Begriff für eine bestimmte Vertragsklausel eingebürgert, die in vielen Gewerbemietverträgen zu finden ist. Sie betrifft neben den Schönheitsreparaturen auch die Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Wie im Wohnraummietrecht ist es auch im Gewerbemietrecht zunächst allein Sache des Vermieters, das Mietobjekt zu erhalten und gegebenenfalls instand zu setzen. Im Wohnungsmietrecht haben Vermieter die Möglichkeit, einen Teil dieser Arbeiten auf den Mieter zu übertragen. Sauber formulierte Klauseln können Mieter so je nach Umstand zur Renovierung der Wohnung verpflichten. Oder zur kostenmäßig klar definierten Beteiligung an Kleinreparaturen. Im Gewerbemietrecht können dem Mieter noch mehr Pflichten übertragen werden. Der Grund: Gewerbliche Mieter gelten als nicht so schutzbedürftig wie Privatpersonen. Entsprechend können gewerblichen Mietern im Formularmietvertrag neben Schönheitsreparaturen auch Instandhaltungsarbeiten an der Mietfläche übertragen werden. Sogar Instandsetzungsarbeiten

können Vermieter auf gewerbliche Mieter abwälzen.

## Instandhaltung und Instandsetzung

Bei der Vereinbarung einer solchen Klausel sind die Begriffe Instandhaltung und Instandsetzung zu unterscheiden. Instandhaltung umfasst Maßnahmen, die zur Erhaltung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs der Mietsache erforderlich sind. Das kann der neue Anstrich der Fassade sein oder die Wartung und Reparatur eines Aufzugs. Instandsetzung dagegen bedeutet Reparatur und Wiederbeschaffung, etwa am Dach nach einem Sturmschaden.

Doch was ist nun eigentlich mit „Dach und Fach“ gemeint? Auch wenn sich die Gerichte bei der Auslegung nicht immer einig sind: Überwiegend wird davon ausgegangen, dass die Begriffe das Dach sowie die tragenden Gebäudeteile einschließlich der Außenfassade umfassen.

In Formularverträgen ist die Überbürdung der gesamten Sachgefahr auf den Mieter häufig unzulässig. Umstritten

ist, ob der Vermieter dem Mieter individualvertraglich Instandhaltungs- und sogar Instandsetzungsarbeiten an Gemeinschaftsflächen auferlegen kann.

Soll der Mieter durch eine Dach-und-Fach-Klausel nahezu die gesamte Sachgefahr der Gewerbemietsache übernehmen, muss das zumindest an anderer Stelle kompensiert werden. Etwa durch die Vereinbarung einer Befreiung vom Mietzins für eine bestimmte Zeit oder durch dessen dauerhafte Senkung. Eine derartige Klausel kann in einer individuellen Vereinbarung bei klarer und eindeutiger Formulierung durchaus wirksam sein. Im Zweifel sollten gewerbliche Mieter diese Klausel vor Unterzeichnung auf Fallstricke prüfen lassen. Auch wenn Unternehmer als weniger schutzbedürftig gelten, befinden sie sich doch nicht im rechtsfreien Raum. Daher kommt es immer wieder vor, dass Gerichte Klauseln auch in Gewerbemietverträgen für unwirksam erklären.

Übrigens: Mittlerweile legt der Bundesgerichtshof für reine Schönheitsreparaturklauseln weitgehend dieselben Maßstäbe an wie im Wohnraumrecht.

**Rechtsdienst der Ergo Versicherung**

# Die Seite mit Klugschiss

Sue Ann hat Recht

## Ja, sicher (Die Zweite)!

In der letzten Ausgabe habe ich erklärt, warum es wichtig ist, die Haftungsinformationen zu übergeben und sich dabei auch an die richtige Form zu halten. Heute möchte ich Euch die Bedeutung des Hinweises auf die Möglichkeit, die Haftung zu erhöhen oder das Gut versichern, erläutern.

Um die die verschiedenen Versicherungsmöglichkeiten zu begreifen, muss man die wichtigsten Grundzüge der Haftung verstanden haben. Bei einem Umzugsvertrag haftet Ihr mit 620 Euro pro Kubikmeter Laderaum. Haben wir also einen Umzug mit 100 Kubikmetern auszuführen, beträgt dieser Wert 62.000 Euro. Dieser Wert bildet die absolute Haftungsobergrenze. Sollte also das gesamte Gut beschädigt werden, erhält der Kunde höchstens 62.000 Euro. Diesen Betrag erhält er aber nicht in jedem Fall. Innerhalb dieser Grenze erhält der Kunde Wertersatz, also die Differenz zwischen dem Zeitwert bei der Übernahme und dem Restwert nach der Beschädigung. Das sind regelmäßig die Reparaturkosten. Dieser Wert ist extrem niedrig und das beste Argument für den Abschluss einer Transportversicherung.

### Höherwertdeklaration

Bei der Höherwertdeklaration gibt der Kunde pro Kubikmeter Laderaum

einen höheren Wert an und erhöht somit die absolute Haftungshöchstgrenze. Deutlicher wird das an folgendem Beispiel: Der Kunde gibt an, dass Ihr mit 820 Euro pro Kubikmeter haften sollt, anstatt mit 620 Euro pro Kubikmeter. Wir haben also bei 100 Kubikmetern eine Haftungshöchstsumme von 82.000 Euro. Gehen wir von einem gewöhnlichen Schaden aus: es entsteht ein Kratzer am Schrank. Sagen wir, wir haben einen 5 Jahre alten Schrank, der beim Kauf 1.000 Euro wert war. Der Zeitwert dürfte sich auf ungefähr 250 Euro belaufen. Die Reparatur kostet 100 Euro. Also bekommt der Kunde die 100 Euro ersetzt. Ob der Wert nun höher deklariert wurde oder nicht, macht keinen Unterschied, weil sich die Erhöhung nur auf die Haftungshöchstsumme auswirkt. Diese Haftungshöchstsumme wird aber in der Regel nur bei Totalschäden des Gesamtgutes erreicht, weil die Zeitwerte bei gebrauchten Möbeln in der Regel niedrig sind. Totalschäden beruhen aber meistens auf Unfällen oder unabwendbaren Ereignissen. In diesen Fällen haften wir ohnehin nicht. Wenn es also zu einem solchen Schaden kommt, hat man wahrscheinlich Streit mit dem Kunden, weil er Geld für eine Absicherung bezahlt hat, die ihm nichts bringt: Diskussion vorprogrammiert.

### Transportversicherung

Etwas anders ist das bei der Transportversicherung. Die Transportversicherung versichert nicht Eure Haftung, sondern das Gut selbst – sie ist also



Foto: Weinaud

eine Sachversicherung. Da es nicht darum geht, ob Ihr haften würdet, greift die Versicherung auch bei Unfällen, Blitzschlag, Glätte und anderen unabwendbaren Ereignissen.

Versichert man nun zum Zeitwert, hat man dennoch ein ähnliches Problem wie bei der Höherwertdeklaration. Gebrauchte Möbel wie Umzugsgut haben häufig einen sehr niedrigen Zeitwert. Der Kunde bezahlt also eine Versicherung, bekommt aber so gut wie kein Geld, wenn etwas kaputt geht. Etwas anderes gilt nur, wenn die versicherten Möbel relativ neu sind. Die Folge sind endlose Diskussionen und unzufriedene Kunden, was die Schadenssachbearbeitung sehr aufwendig macht.

Anders ist das beim Abschluss einer Transportversicherung zum Neuwert. In diesen Fällen bekommt der Kunde dann den Wert des Möbelstückes zum Zeitpunkt des Kaufs ersetzt. Das ist auch nicht immer ideal, weil manche Dinge heute natürlich viel teurer sind als vor 10 Jahren (z. B. Fernseher). Es ist aber die beste Möglichkeit, trotz des Schadensfalles einen zufriedenen Kunden zu behalten.

Ein zusätzliches Plus der Transportversicherung: Wenn Schäden entstehen, belastet das nicht Eure Verkehrshaftungspolice und die Prämien bleiben stabil und ein bisschen Geld verdienen lässt sich dank des Besorgungsaufschlages auch.

**Rechtsanwältin  
Sue Ann Becker**



Foto: Adobe stock/beejunior



# Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

[www.moebelspediteur.de](http://www.moebelspediteur.de)



## PRO MOVERS

### KEINE INFOBROSCHÜRE?

Auf unserer Homepage findest Du alle Informationen  
rund um den Qualitätsverband der Möbellogistik.



[www.ProMovers.de](http://www.ProMovers.de)

Ihre

Susanne Beckes

# Kleinanzeigen

## Verkauf

### Umzugsunternehmen im Chiemgau

Altersbedingt würden wir gerne unser Unternehmen verkaufen oder verpachten. Unser Umzugsfirma besteht seit 80 Jahren, wir führen Umzüge deutschlandweit privat und gewerblich durch, inkl. Rahmenvertragspartner. Büro, Garagen und Lagerfläche sind vorhanden.

**Kontakt: moebelspedition@gmx.de**

### UMZUGSUNTERNEHMEN zu verkaufen

Etabliertes Umzugsunternehmen in der Metropolregion Rhein Neckar mit kompletten Fuhrpark und Geschäftsausstattung zu verkaufen. Stabile Umsätze und Stammkunden vorhanden.

**Kontakt: moebelspeditionsverkauf@gmx.de**

## Suche

### Nachfolger gesucht

Renommiertes Umzugsunternehmen im südbayerischen Raum sucht einen Nachfolger oder Übernahme durch Möbelspedition. Immobilie kann gepachtet werden.

**Kontakt über Chiffre: Jun22\_01**

Ihre **Kleinanzeige**  
in der möbelspediteur

**Gesucht, gefunden!**

**06145 / 5442-400**

## Container & Lagerung



### Anzeigenschluss

23.06.2022

7/2022

06145 / 5442 - 400  
info@brandeisweb.de

## Schilderdienst



Mobile Halteverbotszonen  
in Stuttgart und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt

Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • www.wh-schilderdienst.de

**platzda.de** ←

Halteverbot deutschlandweit bestellen!

→ Tel. 040/987 605 37 www.platzda.de



Mobile Halteverbotszonen  
in München und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München

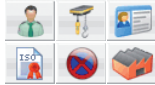
Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • www.wh-schilderdienst.de

# Profis helfen

## PLZ 00000 – 09999

### Starke Möbeltransporte GmbH

Leibnizstraße 74  
07548 Gera  
www.moebeltransporte.com  
umzug@moebeltransporte.com  
Tel.: +49 356-54 85 44 40  
Kontakt: Herr Starke



## PLZ 20000 – 29999

### DEGELA GmbH

Reichsbahnstraße 84  
22525 Hamburg  
www.degela.de  
info@degela.de  
Tel.: +49 40-222 377  
Kontakt: Titus Jansen



## PLZ 30000 – 39999

### Meyers Miet-Mich GmbH

Hannoversche Straße 64 A  
37075 Göttingen  
www.meyers-miet-mich.de  
info@meyers-miet-mich.de  
Tel.: +49 551-30 00-13  
Fax: +49 551-30 00-54



### W. Winter Logistik GmbH

Gartenstraße 11  
08064 Zwickau  
www.wwinter.de  
info@wwinter.de  
Tel.: +49 37607-87 60  
Kontakt: Herr Zenker



### Heinrich Klingenberg GmbH

22529 Hamburg  
heinrichklingenberg.com  
Tel.: +49 40-46 09 01 48  
Kontakt: Jens Koch



### Haberland-Möbelspedition GmbH

Salinenweg 2a  
37081 Göttingen  
www.haberland-umzuege.de  
info@haberland-umzuege.de  
Tel.: +49 551-3 70 74-70  
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern  
- Möbel- & Aktenlager  
- Kücheninstallationen



## PLZ 10000 – 19999

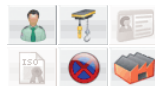
### FROESCH GmbH

Märkische Allee 45  
14979 Großbeeren  
www.agsfroesch.com  
info.berlin@ags-froesch.com  
Tel.: +49 33701 532-0



### Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH

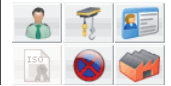
Wittland 20a  
24109 Kiel  
www.umzug-fuellgraf.de  
info@umzug-fuellgraf.de  
Tel.: +49 431-56 78 90  
Kontakt: Martin Schuries



## PLZ 40000 – 49999

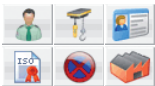
### Pegasus Logistik KG

Zum Kaiserbusch 30  
48165 Münster  
www.umzuege.com  
info@umzuege.com  
Tel.: +49 251-9 22 06-0  
Kontakt: Herr Jorge Fernandes



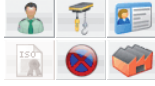
### PLISCHKA Umzüge Potsdam GmbH

Gartenstraße 42  
14482 Potsdam  
www.plischka-potsdam.de  
potsdam@plischka.de  
Tel.: +49 331 28148-19  
Kontakt: Mario Jacobeit



### DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH

Loßbergstr. 13  
34130 Kassel  
www.umzuege-kassel.de  
info@umzuege-kassel.de  
Tel.: +49 561- 598 61 72-0



Besichtigung für Kollegen



Außenaufzug vorhanden



Gestellung von Personal



Zertifizierter Betrieb



Organisation Halteverbot



Möbellager vorhanden

## Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400  
oder [info@brandeisweb.de](mailto:info@brandeisweb.de)

### Mustermann Umzüge

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt

www.umzuege.de  
info@umzuege.de

Ihr Logo

Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihr Kundennummer

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt



Ihre Leistungssymbole

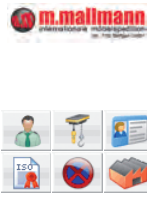
Nur € 25,- monatlich

# Profis

## PLZ 50000 – 59999

### UMZÜGE MALLMANN

Herzogenbuscher Straße 17  
54292 Trier  
www.mallmann.com  
info@mallmann.com  
Tel.: +49 651-2 40 01  
Kontakt: Marco Kruppert



## PLZ 70000 – 79999

### SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12  
70180 Stuttgart  
info@spedifly.de  
Tel.: +49 711 16 12 42 21



## PLZ 80000 – 89999

### Klaviertransporte Hörmann GmbH

Elly-Staegmeyer-Straße 14  
80999 München  
www.klaviertransporte-hoermann.de  
info@klaviertransporte-hoermann.de  
Tel.: +49 89-57 23 65



### VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122  
57074 Siegen  
www.vhdw-umzuege.de  
info@vhdw-umzuege.de  
Tel.: +49 271-250 168 32  
Kontakt: Dirk Valkanov



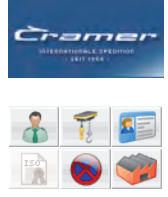
### Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69  
70825 Korntal-Münchingen  
www.rembold-umzug.de  
info@rembold-umzug.de  
Tel.: +49 711 838 9000



### Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

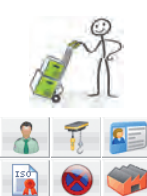
Planegger Str. 125  
81241 München  
www.spedition-cramer.com  
info@spedition-cramer.com  
Tel.: +49 89-35 60 77



## PLZ 60000 – 69999

### Der Umzugsschreiner GmbH

Am Feldrain 22  
69469 Weinheim  
www.umzugsschreiner.de  
info@umzugsschreiner.de  
Tel.: +49 6201 8717 221  
Kontakt: Daniel Schreiner



### Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20  
79111 Freiburg  
www.rote-radler.de  
info@rote-radler.de  
Tel.: +49 761-48 28 52  
Kontakt: Nikolaus Birg



### Herlitz GmbH

Dieselstraße 20  
85748 Garching-Hochbrück  
www.herlitz-umzuege.de  
info@herlitz-umzuege.de  
Tel.: +49 89-35 81 40 0  
Fax: +49 89-35 81 40 50



## PLZ 90000 – 99999

### EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7  
97080 Würzburg  
www.esentrans.de  
info@esentrans.de  
Tel.: +49 931 299 95 706  
Kontakt: Ali Esen



## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

	Besichtigung für Kollegen		Außenaufzug vorhanden		Gestellung von Personal
	Zertifizierter Betrieb		Organisation Halteverbot		Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@brandeisweb.de

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

# Regelmäßiger

## ▶▶▶ Regelmäßiger Linienverkehr All over the world



	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
	A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
	USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

## Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach



	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
<b>ALB</b>	Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
	Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
<b>DK</b>	Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>GBR</b>	England	Benelux	lfd.	100 cbm		Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borchert@kruegel-hamburg.de
<b>EST</b>	Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
<b>FRA</b>	Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>FIN</b>	Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>FIN</b>	Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>GR</b>	Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
<b>GR</b>	Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>IE</b>	Irland		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
<b>IT</b>	Italien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
<b>JP</b>	Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
<b>HR</b>	Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
<b>MT</b>	Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Lindenmeyer Umzüge + Transport, Tel.: 07951-91600, umzuege@lindenmeyer-cr.de
<b>N</b>	Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>AT</b>	Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
<b>AT</b>	Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>PT</b>	Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
<b>PT</b>	Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>PT</b>	Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
<b>PT</b>	Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>RUS</b>	Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
<b>RUS</b>	Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>S</b>	Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>CH</b>	Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
<b>CH</b>	Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
<b>CH</b>	Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
<b>CH</b>	Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>E</b>	Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
<b>E</b>	Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
<b>E</b>	Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>E</b>	Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>E</b>	Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
<b>E</b>	Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
<b>E</b>	Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>TR</b>	Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
<b>TR</b>	Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
<b>HU</b>	Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de

## ▶▶▶ Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa



	Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
<b>DK</b>	Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>FIN</b>	Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>N</b>	Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>S</b>	Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

# Linienverkehr

## Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von

Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Lindenmeyer Umzüge + Transport, Tel.: 07951-91600, umzuege@lindenmeyer-cr.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/ Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de

## Regelmäßiger Linienverkehr Inland

Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
München	Berlin	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Hamburg/Kiel	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de

### Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von \_\_\_\_\_ Nach \_\_\_\_\_

Über \_\_\_\_\_ Turnus \_\_\_\_\_

Zuladung \_\_\_\_\_

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

## „Sein Wissen, seine Erfahrung und seine Persönlichkeit sind unersetzbar“: Jürgen Kirchner Ende April verstorben



Ende April verstarb mit Jürgen Kirchner eine der wichtigsten und einflussreichsten Branchenpersönlichkeiten. Über vier Jahrzehnte prägte er als Geschäftsführer seiner Unternehmensberatung und als Geschäftsführer des hessischen Fachverbandes die Branche Umzug und Möbelspedition. „Durch seine offene Art auf Unternehmer, die

Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und anzupacken war er ein willkommener Berater, der Tradition, Geschichte und Innovation mit Humor zu vermitteln und umzusetzen wusste“, heißt es in der gemeinsamen Traueranzeige des FV Hessen und der AMÖ. „Sein Wissen, seine Erfahrung und seine Persönlichkeit sind für uns unersetzlich. Wir trauern um einen verdienten Geschäftsführer und Menschen.“

AMÖ-Präsident Frank Schäfer nannte Kirchner in seiner Trauerrede einen „geduligen Zuhörer und willkommenen Ratgeber“: „Durch seine offene und den Menschen zugewandte Art hat er schnell den Zugang zu anderen Menschen gefunden. Viele Unternehmen der Branche hat er über Jahrzehnte begleitet und zu ihrem Erfolg entscheidend beigetragen.“ Jürgen Kirchner habe die Branche geprägt. Nicht nur, wenn es um die Neuausrichtung des eigenen Unternehmens ging, war sein Rat wertvoll. Auch bei der immer schwieriger werdenden Suche nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern war er häufiger Begleiter.“

Bis zu seinem Tod hatte Kirchner den hessischen Fachverband als Geschäftsführer betreut und seine Unternehmensberatung fortgeführt. Ebenso wichtig war ihm der Austausch mit den Unternehmern der Branche: Das jährlich stattfindende Chefseminar am Spitzingsee lag ihm besonders am Herzen. Nach dem Corona-bedingten Ausfall in den vergangenen beiden Jahren konnte es diesen Winter wieder stattfinden.

„Jürgen Kirchner hat die Branche geprägt“, so Schäfer. „Er war das lebende Lexikon der Möbelspedition, das aus den Zeiten zu berichteten wusste, als es noch einen gesetzlich fixierten Tarif für die Spediteure gab, dessen Einhaltung von der Frachtenprüfung streng kontrolliert wurde. Er, seine Erfahrungen, seine Erzählungen und sein Rat werden uns fehlen. Tun wir es ihm gleich, teilen wir alle unsere Erfahrungen, ohne dabei die Gestaltung der Zukunft aus den Augen zu verlieren. Ich denke, dass es Jürgen Kirchner gefallen würde, wenn unsere Branche aktiv ihre eigene Zukunft gestaltet und dabei seine Erfahrungen mit einbezieht und auf diesen aufbaut.“

## Niederland-Verband „Erkende Verhuizers“ kürt UTS Verkroost zum „Projektumzugsspezialisten des Jahres“

UTS Verkroost aus dem niederländischen Nijmegen wurde mit dem Preis und dem Titel „Recognised Project Mover of the Year“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde am 10. Mai während einer Sitzung der EPV-Abteilung der Branchenorganisation „Erkende Verhuizers“ verliehen.

Mit der Auszeichnung werden seit 2013 jene Umzugsspezialisten geehrt, welche sich auf die Verlagerung von Unternehmen, Kanzleien oder Büros konzentrieren. Mit dem Preis sollen vor allem die handwerklichen und technischen Fähigkeiten gewürdigt werden, die in den jeweiligen Preisträgern vorhanden sind, um gewerbliche Umzüge



im großen Stil realisieren zu können. Grundlage für die Auszeichnung sind Wertungen, bei denen Umzugskunden

in 15 verschiedenen Unterpunkten ihre Meinung abgeben. Verkroost kam auf eine Wertung von 9,1 (von 10) Punkten.

## Runde Sache: VSL-Geschäftsführer Andrea Marongiu feiert 25-jähriges Dienstjubiläum



Foto: VSL

Andrea Marongiu feierte im Februar sein 25-jähriges Dienstjubiläum als

Geschäftsführer des Verbandes Spedition und Logistik Baden-Württemberg (VSL). Bis Mitte 2009 vertraute der VSL auf eine Doppelspitze - mit der Abarufung Bernhard Riedels übernahm Marongiu die alleinige Geschäftsführung. Der VSL vertritt rund 450 Speditionen mit etwa 60.000 Beschäftigten. Auf der VSL-Website ([www.vsl-spediteure.de](http://www.vsl-spediteure.de)) haben Marongius Mitarbeiter ein ausgesprochen charmantes Glückwunsch-Video (Screenshot r.) online gestellt.



## „Mitarbeiter des Jahres 2021“: Conferner wählen Topleute von Donath, Krügel und Hannich



Auf der Disponenten- und Verkäufertagung in Dreieich Anfang April (siehe Bericht auf Seite 25 in dieser Ausgabe) kürten die Conferner auch die „Mitarbeiter des Jahres 2021“: Die Urkunde für den Besten ging an den Disponenten Thorsten Meurer (Bild r.) von Donath aus Königstein. Auf Rang zwei positionierte sich Oliver Borchert (Bild l.) von Krügel aus Hamburg, gefolgt von Milton Karamanos von Hannich aus Bretten. Die Top-5 komplettierten Serkan Altinel von Kopania aus Berlin und Stefan Wilke von Kuchler aus Düsseldorf. Insgesamt wurden zwölf Mitarbeiter von der Gemeinschaft ausgezeichnet. Die Urkunden verlieh Conferner-Geschäftsführer Andreas Kölling.



## Neuer „Ein.Blick“ der Friedrich-Gruppe erschienen: Fast 300 Mitarbeiter im Einsatz

Sie wird langsam erwachsen, die Kundenzeitung der Firmengruppe Friedrich Friedrich, Höhne-Grass, Adrian und KS Büromöbel: Anfang Mai ist eine neue Ausgabe des „Ein.Blick“ erschienen. Vorgestellt werden unter anderem die vier Mitarbeiterinnen, die das vielfältige Marketing der Gruppe betreuen, es geht um Spendentransporte in die Ukraine und einige ungewöhnliche Umzüge.

Zudem ist ein Interview mit Friedrich-Mastermind Ralf Stöbel dabei. Die Firmengruppe ist inzwischen zu einer der größten in der Umzugslogistik gewachsen: Mit 293 Mitarbeitern (Stand: April) steht die Gruppe kurz davor, die magische 300 zu knacken. Als PDF ist die Zeitschrift auf allen Webseiten der Gruppe frei herunterladbar (etwa unter [hoehne-umzug.de](http://hoehne-umzug.de)).



Ein harter Job für drei Umzugsmitarbeiter von Herlitz: Insgesamt mussten rund 20.000 Gegenstände einer Familie sorgsam in Kartons verpackt und in einer Lagerhalle später fein säuberlich auseinandergelegt werden.

# Herlitz rümpelt mit Pro7 Experiment mit sechsköpfiger Familie

Im Rahmen der Sendung „Zervakis & Opdenhövel Live“ hat Herlitz aus Garching mit dem TV-Sender Pro7 ein Experiment gewagt und einer sechsköpfigen Familie beim Entrümpeln geholfen. Es wurde der komplette Hausstand in einer Lagerhalle zerlegt.

Im Durchschnitt besitzt ein typischer europäischer Haushalt 10.000 Teile – spricht man von einer sechsköpfigen Familie, lässt sich getrost noch einiges oben drauflegen. Mehr dazu später. „Was davon braucht man wirklich, um glücklich zu sein?“, fragte sich im Februar der TV-Sender Pro7 in seiner Sendung „Zervakis & Opdenhövel Live“ und beauftragte Herlitz aus Garching für ein TV-Experiment.

Ein dreiköpfiges Umzugsteam rückte an, um den gesamten Hausstand einer sechsköpfigen Familie aus Zorneding bei München auszuräumen und in eine Lagerhalle zu verbringen.

Diese Familie war vor rund fünfzehn Jahren in eine 180 Quadratmeter große Doppelhaushälfte plus einem 17 Quadratmeter großem Kellerraum gezogen – entsprechend vollgestopft präsentierten sich die insgesamt acht Zimmer.

Während die Herlitz-Truppe wirklich

alles verpackte, was sich in den Räumen befand – wohlgemerkt wurden keinerlei Möbel, aber dafür wirklich bis zum kleinsten Legostein einpackt –, wurde das Elternpaar mit seinen vier Kindern in ein Hotel gesteckt.

„Ausmisten extrem“ hieß das TV-Experiment, bei der am Ende ein Lebens- und Aufräumcoach der eingangsgestellten Glücklichein-Frage gemeinsam mit der Familie auf den Grund gehen wollte.

In einer riesigen Lagerhalle breiteten die Herlitz-Profis die insgesamt rund 20.000 Gegenstände der Familie fein säuberlich und nach Produktgruppen getrennt aus.

Viel erreichen konnte die professionelle Entrümpelhilfe allerdings nicht: Die Familie konnte sich nur dazu entscheiden, etwa 3.000 Gegenstände, also 15 Prozent des Besitztums, zu entsorgen. Verschämte Lacher gab es am Rand:

So hatte die Familie beispielsweise 80 einzelne Socken aufgehoben, zu denen kein Gegenstück mehr existierte und entpuppte sich zudem als engagierter Sammler von aberdutzenden Einkaufstüten.

Nach der Vor-Ort-Entrümpelung mussten die Herlitz-Mitarbeiter alles wieder sorgsam einpacken und nach Zorneding zurückbringen – allerdings entfiel das Verräumen des Inventars, die Familie musste unter Anleitung der Entrümpelungsspezialistin jeden Karton einzeln auspacken und somit jedes Stück noch einmal in die Hand nehmen, ob es nicht doch aus dem Haushalt fliegen dürfte.

Der Hauptbeitrag ist 22 Minuten lang und via Kurz-URL ([www.t1p.de/herlitz22](http://www.t1p.de/herlitz22)) oder auf der Herlitz-Website ([herlitz-umzuege.de](http://herlitz-umzuege.de)) anzuschauen. Ein achtminütiger zweiter Teil mit dem Verräumen nach der Rückkehr ist dort ebenfalls verlinkt.

## Die Campus-Praxis-Tipps machen Sommerpause

Der Juli und der August sind echte Vollgasmonate für jede Möbelspedition mit Schwerpunkt auf den Privatumsatz – deswegen finden in diesen beiden Monaten auch kaum Kurse und Seminare des DMG Campus statt, da Mitarbeitende in dieser Zeit nur schwerlich zu Qualifikationen und für Weiterbildungen freigestellt werden können. Unsere Praxis-Tipps, die wir in Kooperation mit dem Campus seit anderthalb Jahren veröffentlichen und die an dieser Stelle im **möbelspediteur** zu finden sind, legen daher einen Monat Sommerpause ein. Unsere Serie kehrt mit dem **möbelspediteur 07.2022** und dem Thema „Grundlagenwissen für Neu- und Quereinsteiger“ zurück. „Ersatzweise“ stellen wir auf den Seiten 50 bis 53 vier technische Helfer für Umzug und Lager vor.



**DMG CAMPUS**

Das Bildungsinstitut für die Möbellogistik

der  
möbel  
spediteur

# Gehring baut Soft Skills aus „Kaum gute Mitarbeiter gefunden“

„Wir hatten 2020 große Schwierigkeiten, Bewerber zu finden, die in Sachen Motivation und Arbeitsqualität unseren Ansprüchen entsprachen“, sagte Nils Gehring, Geschäftsführer der Gehring Group. Er investierte daher viel in die Attraktivität seines Unternehmens.

Dieses Zitat gab Nils Gehring den „Deutschen Pensions- & Investmentnachrichten“. Der Oberhausener Archivierungsspezialist habe 2020 laut DPN „dank des schnellen Wachstums im Kerngeschäft seine Belegschaft fast verdoppelt“. Gehring, der Anfang dieses Jahres mit dem Rückzug von Vater Rolf mehr Verantwortung in der Geschäftsführung übernahm, entwickelte mehrere Module, um sein Unternehmen als Arbeitgeber besser zu positionieren. Ein Modul umfasst eine Vorsorge mit System. Als ganzheitlich strukturiertes Modell jetzt das Programm zur betrieblichen Altersvorsorge die drei Säulen Gesundheits-, Zukunfts- und Invaliditätsvorsorge in Form von eng miteinander verzahnten Arbeitgeberzuschüssen. Eine Besonderheit ist eine gesamtgesellschaftliche Absicherung durch das zusätzliche Angebot einer betrieblichen

Krankenversicherung. Sein Vorsorgesystem vermittelt Gehring klar und transparent in Form anschaulicher Broschüren und per Online-Portal – für dieses Gesamtpaket wurde die Gehring Group 2021 auch mit dem Deutschen bAV-Preis ausgezeichnet. „Jede Investition in die Mitarbeiterschaft bedeutet eine wertvolle Anlage in die betriebliche Konkurrenz- und Zukunftsfähigkeit“, so Gehring. „Insofern sollte man solche Projekte nicht auf die lange Bank schieben.“ Gehring sieht zudem ein anderes Werkzeug zur langfristigen Personalbindung als wichtig an: eine finanzielle Belohnung für Betriebstreue. Dieses Angebot beinhaltet unter anderem eine Dynamisierung der Zuschüsse im Rentenbereich in vier Stufen bis zu 100 Prozent: „Zudem erfordert der Abschluss von Policen in der Gesundheitsvorsorge keine vorherigen Gesundheitsprüfungen, was vorteilhaft ist für ältere oder vorerkrankte Personen ist.“

## Eigene KiTa mit 120 Plätzen im Bau

Ein zweiter wichtiger Schritt, die eigene Unternehmensattraktivität zu erhöhen, war der Startschuss zum Bau einer Betriebs-KiTa, „Gehring Group Giraffenland“ genannt. 120 Kindergartenplätze sollen dort am August für Altersgruppen von einem halben Jahr bis

2021 mit dem Deutschen bAV-Preis ausgezeichnet: Nils Gehring erhielt den Preis für die Gehring Group.



Ein Herzensprojekt: Bis August entsteht die KiTa „Gehring Group Giraffenland“ durch das Investment von Sonja und Nils Gehring (hier beim Richtfest im Februar mit ihren fünfjährigen Zwillingen Finja und Niklas).

zu sechs Jahren angeboten werden. Darüber hinaus soll es eine Schulkinderbetreuung für Sechs- bis Vierzehnjährige geben, um auch berufstätigen Eltern ohne Ganztagesplatz eine Hausaufgaben-Betreuung für ihre Kinder zu ermöglichen. Die Kindergartenplätze werden zur Hälfte von Eltern der auf Aktenarchivierung und Digitalisierung spezialisierten Gehring Group sowie von umliegenden Unternehmen genutzt, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern möchten; die andere Hälfte vergibt die Stadt Oberhausen. Gehring nennt das Projekt einen „Mosaikstein gelebter Verantwortung“.





DMG CAMPUS

# FÖRDERN und fördern lassen

Förderprogramm  
Weiterbildung  
des BAG

## Gut zu wissen:

- ✓ Für Unternehmer mit mind. einem mautpflichtigen Lkw über 7,5t
- ✓ Bis zu 90% der Kursgebühr vom BAG zurück
- ✓ Antragstellung, Abwicklung und Überwachung bis zur Bewilligung erfolgt durch uns
- ✓ Auszahlung direkt auf Ihr Konto

Alle förderfähigen Seminare  
unter [dmg-ag.com/BAG](https://dmg-ag.com/BAG)

Personal qualifizieren  
und Geld sparen



**Gleich anrufen –  
wir übernehmen!**

06145 / 5442-183  
E-Mail: [campus@dmg-ag.com](mailto:campus@dmg-ag.com)





Die Spedition Theodor Liesegang war in der Ruhrstraße zu finden: Dieses eindrucksvolle Teambild mit Bahnwaggons ist von 1915.

# Zeitreise in die 1910er Jahre

## Historikschätze des Stadtarchivs Erfurt

Erfurt ist heute ein Logistikzentrum. Aber eines mit Tradition: Schon vor über 100 Jahren waren in Erfurt große Speditionsfirmen ansässig. Das Stadtarchiv veröffentlichte nun einige historische Fotos von Möbelspeditionen.

Das Stadtarchiv Erfurt verwahrt Schriftgut vom 13. Jahrhundert bis heute – neben 23.500 Büchern archiviert es Urkunden, Akten, Karten, Pläne und vieles mehr. Darüber hinaus sammelt

es für die Geschichte und Gegenwart der Stadt wichtige Dokumentationsunterlagen wie Druckschriften, Zeitungen, Plakate, Fotos, Flugblätter und Ähnliches. Das Gute daran: Auf seiner

Social-Media-Seite ([fb.com/stadtarchiv.erfurt](https://www.facebook.com/stadtarchiv.erfurt)) veröffentlicht es regelmäßig viele Bilder und Grafiken aus den vergangenen Jahrhunderten – darunter auch diese von Erfurter Möbelspediteuren.



Ein Gigant, den auch die Zeit verschlungen hat: Fuhrunternehmen und Spedition Julius König am Erfurter Güterbahnhof auf einem Foto von 1915.



Das vielleicht letzte Bild der „Louis Kramer Möbelspedition“ in der Gotthardtstraße: Ab Juli 1944 wurde Erfurt mehrfach von hunderten Bomben getroffen und große Teile der Altstadt zerstört – darunter auch die hier gezeigte Gotthardtstraße. Das Stadtarchiv Erfurt datiert dieses Foto auf 1944.



Entlastet die Jysk-Lagermitarbeiter spürbar: Mit einem mobilen Vakuumheber werden die verpackten Möbelstücke verladen.

# Das Vakuum im Möbellager

## Mobile Heber entlasten Personal

Jysk, das vormalige „Dänische Bettenlager“, hat in seinem Homberger Möbellager einen Schwerbehindertenvertreter, der das Lagerpersonal mit ergonomischen Hilfen unterstützt. Neben Ameisen mit gefederten Trittbrettern gibt es neuerdings mobile Vakuumheber.

Goliath ist ein echtes Schwergewicht: Über 70 Kilo wiegt der fertig montierte Esstisch, der verteilt auf zwei Pakete direkt aus dem Lager der Jysk Group zum Kunden geschickt werden kann. Als Operations Manager plant, steuert und kontrolliert Bastian Böhm die Prozesse im Logistikzentrum Homberg/Efze. „Wir beliefern die komplette Mitte Deutschlands“, erklärt er. Zwei weitere Verteilzentren in Kammlach und Zarentin am Schaalsee sind für Süd- und Norddeutschland zuständig. Jysk betreibt über 3.000 Filialen in 50 Ländern weltweit. In Deutschland ist das Unternehmen seit 1984 vertreten – im Herbst 2021 erfolgte der Namenswechsel vom „Dänischen Bettenlager“ auf Jysk.

Bis zu 325 Möbelstücke, verpackt in Kartons, verlassen täglich das Homberger Lager. „Manche davon sind mit bis zu zwei Metern Länge unhandlich und schwer“, so Böhm. „Oft musste ein zweiter Mitarbeiter seine aktuelle Tätigkeit unterbrechen, um beim Heben zu helfen.“ Trotz der gegenseitigen Unterstützung merkten die Packer die körperliche Belastung: Starke Rückenschmerzen und Erschöpfung am Ende der Arbeitswoche waren die häufigsten

Beschwerden. „Unser Schwerbehindertenvertreter Hans-Christian Hessler ist schließlich auf die Geschäftsleitung zugegangen und hat damit die Veränderung angestoßen“, erzählt Böhm. „Wir brauchten ein Gerät, mit dem unser Verpacker die bis zu 40 Kilo schweren Kisten ergonomisch auf die Paletten heben können. Da unser Lagerbereich, in dem die Hebehilfe eingesetzt werden soll, etwa 8.000 Quadratmeter umfasst, kam eine fest installierte Lösung nicht infrage.“ Eine eher niedrige Deckenhöhe kam erschwerend hinzu.

Jysk entschied sich für einen Spezialisten, der mit Vakuumtechnik arbeitet: „Das Besondere an diesem Auftrag war, dass der Schlauchheber jeweils zur Ware gebracht werden soll und nicht umgekehrt“, sagt Michael Schlaich, Projektleiter Handhabungssysteme bei J. Schmalz. Deren mobile Lösung heißt Jumboflex Picker, kann mit den Gabelzinken der vorhandenen Ameisen aufgenommen und zu schweren Möbelkisten gefahren werden. Der Knickarm-Ausleger, an dem der Vakuum-Schlauchheber hängt, ist an einer elektrisch höhenverstellbaren Hubsäule montiert. So kann dieser während

des Transports oder Einsatzes der Ausleger nicht an Betonträgern der Hallendecke oder an der Sprinkleranlage hängen bleiben.

Im Juni 2021 kam der mobile Schlauchheber in Homberg an. Er ergänzt eine andere bereits vorhandene Ergonomielösung: „Unsere Ameisen sind mit gefederten Trittbrettern ausgeführt, um den Komfort zu steigern und die Bandscheiben zu schonen“, erläutert Böhm. Seine Mitarbeiter im Warenausgang musste er anfangs überzeugen: „Es war schon eine Umstellung für sie; sie dachten, sie würden mit der Hebehilfe langsamer arbeiten als ohne.“ Um diesem rein subjektiven Eindruck entgegenzuwirken, schlug der Operations Manager seinen Mitarbeitern Testtage vor. „Nach einiger Zeit stellten sie fest, dass der Prozess schnell und unkompliziert ist.“ Inzwischen ist pro Schicht ein Mitarbeiter im Einsatz und kann jedes geforderte Möbelstück auf die Palette aufladen. Zwischen den zwei Schichten ist eine halbe Stunde Pause, in der die Batterie zwischengeladen wird. „Damit kommen wir gut über den kompletten Arbeitstag“, erklärt Böhm. Über Nacht lädt die Batterie gänzlich auf.

# 600 Kilo elektrisch schultern Wiedmer schult auf Treppensteiger

Um technische Hilfsmittel korrekt und sicher anwenden zu können, muss das Personal diese richtig einsetzen können. Der Umzugsspezialist Wiedmer aus dem Schweizer Fällanden hat sein Team für und mit einem Treppensteiger schulen und einweisen lassen.

Ähnlich wie der Außenaufzug gehört der Treppensteiger zu jenen technischen Hilfsmitteln beim Umzug, bei denen das Bedienpersonal ausgesprochen sicher im Umgang sein muss. Diese Geräte transportieren zwar Lasten mit einem Gewicht von mehreren hundert Kilo, bringen aber auch ein Eigengewicht von 300 Kilo und mehr auf die Waage.

Treppensteiger mit Raupenantrieb produziert auch der deutsche Hersteller Bartels. Deren Erfolgsmodell heißt Pianoplan. In Deutschland ist man mit einem eigenen Service- und Kundendienst am Start, in der Schweiz kann man auch auf den erst im Dezember 2021 gegründeten Händler und Vermieter dieser Geräte, die Trutec AG, setzen. Und genau von dieser Firma reiste im März ein Profi zu Wiedmer ins schweizerische Fällanden, um den korrekten Umgang mit dem Hilfsmittel zu lehren.

„Bei richtiger Bedienung ist eine Person alleine imstande, zum Beispiel einen Flügel die Treppe hoch zu transportieren“, heißt es dazu seitens Wiedmer. „Der Pianoplan hilft uns das Heben und Tragen von schweren Lasten – wo immer möglich – vom Menschen auf die Maschine zu verlegen.“

Der Umzugsspezialist setzt den Treppensteiger als ein „wichtiges Gerät ein, um schwere, unhandliche oder wertvolle Objekte wie zum Beispiel Klaviere, Flügel, Tresore, Getränkeautomaten, Kopiergeräte, Kompressoren, Klimaanlage, Haushaltsgeräte oder Kunstgegenstände ohne Kraftaufwand rücken schonend und vor allem sicher über Treppen und Rampen auf- und abwärts zu transportieren.“

Bei der eintägigen Trutec-Schulung wurden zwölf Mitarbeiter geschult: „Damit unser Know-how nicht verloren geht, sind regelmäßige Vertiefungs- und

Wiederholungskurse unabdingbar“, sagt Wiedmer dazu. „Ziel der Schulung war es, das Know-how in Bezug auf die Bedienung dieser Maschine weiterzugeben, sodass der Pianoplan in Zukunft wieder vermehrt zum Einsatz kommt.“ Der Treppensteiger stimmt sämtliche Funktionen elektronisch ab, was bei korrekter Bedienung präzise und ausgeglichene Bewegungen ermöglicht.

„So kann der Pianoplan auf engstem Raum eingesetzt werden und es sind nur noch ein oder zwei Personen notwendig, wo sonst vier oder fünf mit anpacken müssten“, sieht Wiedmer die Arbeitgeber-Vorteile. „Zudem gewährleistet eine elektromagnetische Bremse am Fahrbetriebsgang maximale Sicherheit.“

Der Lohn für die Mühe: Alle zwölf erhielten nach Abschluss der ausgesprochen praktischen Weiterbildungsmaßnahme ein Zertifikat für die Teilnahme.



Treppauf, treppab: Erst wurde bei Wiedmer im Parterre mit dem Treppensteiger geübt, dann ging es mit einem sperrigen Tasteninstrument auf die Stufen - Knickkurve inklusive.

# Schulterfreundlich überkopf Neues Paexo-Exoskelett

Sie erlangen langsam eine Marktreife und kommen in bezahlbare Dimensionen: Mit dem neuen „Ottobock Shoulder“ hat Paexo ein Exoskelett gebaut, das speziell für Überkopfarbeiten geeignet ist. Rund 1.900 Euro kostet die gesunde Stütze für Mitarbeiter.



Nacken, Schulter, Hüfte: Exoskelette reduzieren körperliche Belastungen bei vielen Arbeiten.

Ottobock ist ein Unternehmen aus der Healthtech-Branche. Mit dem neuen „Ottobock Shoulder“ hat es seine



Erinnert an einen Superhelden-Suit: Das neue Shoulder-Exoskelett wiegt 1,9 Kilo.

bisherige Exoskelette-Reihe weiterentwickelt. Das neue Modell soll „als natürliche Erweiterung des Körpers bei Überschulter-Tätigkeiten in der Logistik, Produktion, Instandhaltung und dem Handwerk“ unterstützen.

## Seit zehn Jahren gibt es Exoskelette

Paexo baut seit zehn Jahren an Exoskeletten für die Arbeitswelt. Diese unterstützen zum Beispiel den Rücken, die Schultern, den Nacken, die Handgelenke oder die Daumen und helfen, Muskel-Skelett-Erkrankungen vorzubeugen und die Produktivität zu steigern.

Das Ottobock Shoulder – es wiegt 1,9 Kilo – wird eng am Körper getragen,

ähnlich wie ein Rucksack, und soll die volle Bewegungsfreiheit ermöglichen. Es benötigt keine externe Energiezufuhr, da es rein mechanisch arbeitet. „Das Exoskelett nimmt die Potenzialenergie der oberen Extremität des Anwenders auf und speichert sie in einem Feder- und Seilsystem“, erklärt Ottobock-Wissenschaftler Dr. Homayoon Kazerooni. „Diese Energie wird mit minimaler Belastung des Anwenders aufgenommen, wenn die Arme abgesenkt werden. Das Gerät gibt diese gespeicherte Energie kontinuierlich ab, um die Anstrengung beim Anheben der oberen Extremitäten zu verringern. Durch diese Speicherung und Freisetzung der Energie werden Muskeln und Gelenke erheblich entlastet, sodass Überschulter-Aktivitäten bequemer durchgeführt werden können.“

## In 20 Sekunden angelegt

In weniger als 20 Sekunden soll sich das Exoskelett anlegen lassen. Paexo hat durch die Neugestaltung des Hüftgurts den Tragekomfort verbessert, eine integrierbare Nackenstütze entlastet nun die Halswirbelsäule. Diverse Upgrades sind möglich: Ein sogenanntes Soft Back unterstützt im Bereich der unteren Wirbelsäule und stabilisiert den Rumpf, die Armbinde Cool Sleeve kühlt die Oberarme in warmer Umgebung. Der Basispreis für das Skelett liegt bei 1.900 Euro. Extras wie die Armschützer kosten beispielsweise 490 Euro.



Können schützen, aber die Tragetechnik auf den PR-Bilder verstimmt: Wolfcraft vermarktet seine Handschützer als Umzugshelfer.

# Schutzbedürftige Finger

## Wolfcrafts schräger Umzugshelfer

Es ist ein eher skurriles Hilfsmittel, das der Zubehörmarkt für Umzugshelfer anbietet: Wolfcraft, eher im Baumarkt als beim Profibedarf anzutreffen, hat ein Paar Handschützer entwickelt, die speziell im Umzug und verwandten Gewerke zum Einsatz kommen sollen.

Die Hände gehören zu jenen Körperteilen, die beim Umzug mit am meisten leiden: Wer nicht mit dem Cuttermesser abrutscht, beansprucht seine Finger und Handballen spätestens beim Tragen schwerer oder einschneidender Haushaltsgegenstände über.

Werkzeughersteller Wolfcraft, der ein knappes Dutzend Hilfsmittel in der Rubrik „Umzugshelfer“ versammelt, will die feingliedrigen Extremitäten

des Menschen beim Umzug mit einem Paar Handschützern protegieren. Die aus Neopren gefertigten Modelle sollen „Schutz und Grip beim Greifen und Tragen kantiger Objekte“ gewähren und dabei vorrangig „die Handflächen und -gelenke vor Druckstellen durch harte, unangenehme Kanten schützen“, so die Herstellerbeschreibung. Einer

der wichtigen Unterschiede zum Handschuh ist die Daumenfreiheit, mit der ein kontrolliertes Greifen und schnelle Fingerfreiheit durch Umklappen möglich sein soll. Mittels Klettverschluss und zusätzlichem Gummiband werden die Schützer, die es in vier Größen gibt, geschlossen. Der Straßenpreis liegt bei etwa 20 bis 25 Euro.

### „Sieht recht tauglich aus“: Das sagen zwei Profis

DMG-Campus-Coach Thomas Goesch (Bild l. u.) bemängelt vor allem die werbliche fotografische Darstellung der Wolfcraft Handschützer: „Eine Waschmaschine soll mit dem Kreuztragegurt getragen werden“, so sein erster Kommentar. „Ich kann

ansonsten die Griffigkeit nicht beurteilen, sieht aber recht tauglich aus.“ Auch sein Campus-Kollege Reiner Meissner (Bild r. u.) stört sich

an den PR-Bildern: „Eine Waschmaschine kann so, wenn sie in der Hand getragen wird, nicht getragen werden. Du kannst sie so gar nicht hochheben.“ Generell zum Einsatz von Handschützern hat auch Meissner keine Bedenken: „Es spricht nichts dagegen, so einen Handschutz zu nehmen. Ich selber müsste es allerdings mal testen und sehen, um was es sich genau handelt.“





Foto: Adobe Stock/Photographee.eu

# Goesch auf Reisen Nach Herrentag

Es gibt Tage, da steht der Trupp zwar morgens in der Spedition, aber eben nicht topnüchtern und hochmotiviert. An einem solchen Tag war Thomas Goesch als Umzugsbegleitung dabei - hoch die Tassen an Vatertag!

Er hatte Bauchschmerzen, als er aufstand und sich ins Badezimmer bewegte. Hatte er an alles gedacht, sind seine Mitarbeiter alle da und fit? Die Ansprache vorgestern an seine Möblier wurde hoffentlich von allen ernst genommen: Er hatte gebeten, die Tassen am Vatertag nicht zu hochzuheben. Und er versprach, nach dem Umzug alle inklusive Familie zum Grillen einzuladen. Für den Umzug der 30 Arbeitsplätze der Freitag nach Himmelfahrt geplant. Der Tag bot sich an, da die Büromitarbeiter allesamt frei hatten und man so ungestört den Umzug veranstalten könne. Vor Ort zeichnete sich trotz der Bitte des Chefs, den Feiertag nicht so ausarten zu lassen, leider das erwartete Bild. Einige Kollegen sahen aus wie nach einem Himmelfahrtskommando! Jedenfalls waren alle da, sage und schreibe vier Mitarbeiter und sechs Aushilfskräfte von einem Zeitarbeitsunternehmen. Zum Fitwerden gab es erst einmal starken Kaffee. Die Blassen bekamen ein wenig Farbe um den Mund und anscheinend war alles wieder gut.

## Frischer Atem mit Menthol

Nachdem die beiden Fahrzeuge mit dem Umzugsequipment beladen waren, ging es los. Die Straßen waren frei, was wohl dem vorherigen Feiertag geschuldet war. An der Beladestelle angekommen, stellte eine Aushilfskraft fest, dass die Atemluft im Möbelwagen stark mit Atemalkohol angereichert war. Um dies zu übertünchen, verteilte der Chef Eukalyptusbombons an seine Mitarbeiter. Es muss ein überschaubarer Büroumzug durchgeführt werden; mit Aktenarchiv packen, Regale montieren und das übliche an Dekoration ab- und anbringen. Der Büroleiter empfing die Truppe sehr freundlich und gab zu verstehen, dass er es zu würdigen wisse nach so einem besonderen Tag für Männer seinen Umzug durchzuführen. Er

hatte belegte Brötchen liefern lassen und kalte Getränke waren auch reichlich vorhanden. Alles stehe den Möblern zur Verfügung und er wünsche sich einen ruhigen und reibungslosen Umzug.

## Nur Alkoholleichen

Nach einem Rundgang teilte der Chef seine Mitarbeiter ein. Der Plan war, dass zwei Kollegen mit dem Verpacken der Akten aus dem Archiv sofort beginnen sollten. Zwei weitere Mitarbeiter sollten durch die Büros gehen und die Möbel transportfertig abmontieren und auf Rollis stellen. Zwei andere wurden derweil damit betraut, die Rollis zum Aufzug zu schieben und einer sollte in diesem damit hoch- und runterfahren. Möbel oben rein, unten raus und der Rest sollte unten zum Verladen bereit stehen. Irgendwie kam das Ganze aber nicht zum Laufen, die Möbel stauten sich vor dem Aufzug! Mit leicht angeschwollener Halsschlagader tobte der Chef die Treppe runter zum Möbelwagen. Er traute seinen Augen nicht, denn von den drei eingeteilten Ladern stand nur der Fahrer auf der Ladefläche und drehte Däumchen. Auf die Frage, wo die anderen beiden abgeblieben waren, bekam er folgendes zur Antwort: „Der eine ist um die Ecke gegangen und kotzt sich die Seele aus dem Leib und der andere sitzt vorne im Lkw und pennt seinen Rausch aus.“ Er ging zum Lkw und öffnete wohl zu schnell die Beifahrertür, sodass er beherzt zugreifen musste, um die Schlafmütze wieder auf den Sitz zu schieben. Nachdem er seinen Mitarbeiter wachgerüttelt und ihm ins Gewissen geredet hatte, kletterte dieser aus dem Führerhaus. „Oh mein Gott, wie peinlich ist das mit so einer Truppe zu arbeiten“, sagte er zu den beiden und begab sich um die Ecke auf der Suche nach dem Kotzbrocken. Diesen konnte er

nicht finden und so ging er unverrichteter Dinge zurück zum Möbelwagen.

## Bitte keine neuen Probleme

Den Verlust teilte er den anderen beiden mit, die bereits langsam mit dem Beladen angefangen hatten. Er würde sie aber gleich unten unterstützen, müsse allerdings noch schnell oben was klären. Oben angekommen, war sein Blick auch nicht unbedingt begeistert. Die Kollegen standen im Pausenraum, tranken Kaffee und aßen Brötchen. „Mensch Leute“, sprudelte es aus ihm heraus, „können wir nicht alle zusammen Pause machen und vor allem dann, wenn wir schon was geschafft haben? Wir sollen hier Probleme lösen und nicht neue Probleme verursachen!“ Nicht unbedingt einsichtig wurde dann mit dem Umzug weiter gemacht. Ein Zeitarbeiter trat an den Chef heran und sagte, er müsse zum Mittag los, er habe noch einen Arzttermin. Was soll denn dieser Mist jetzt dachte der Chef! „Ja alles klar“, sagte er zum Zeitarbeiter, „du machst das schon. Du kannst aber auch gleich gehen, denn der Fleißigste bist du ja nicht unbedingt.“ Zack und weg war der Zeitarbeiter. Nach zwei Stunden normalisierte sich der Zustand der Mitarbeiter, denn der Alkohol schien bei der schweißtreibenden Arbeit zu verfliegen. Als die beiden Möbelwagen nun kurz vor Mittag beladen waren, fuhr man geschlossen zur Entladestelle und begann entschlossen mit der Entladung. Entladen wurde ins Erdgeschoß und gemeinsam ging es flott von der Hand. Nachdem die Lkw entladen waren, zählte der Chef durch und musste zweimal zählen, denn es fehlten nun noch zwei weitere Zeitarbeiter zuzüglich des Kollegen, den er vorhin schon weggeschickt hatte. „Das kann doch nicht wahr sein“, schimpfte er und bekam zur Antwort, „Es gibt so Tage!“

## Es gibt so Tage mit Bauchschmerzen

„Was solls“, sagte einer seiner Kollegen, „Chef wir bekommen das schon hin“. Zum Glück waren nun alle wieder

nüchtern, es ging zurück zur Beladestelle und gemeinsam verlud man dann den Rest der Büroeinrichtung. Mit dem Büroleiter stimmte der Chef dann noch ab, dass man am Montag mit den Restarbeiten fortfahre, es sei nur noch das Archiv auszupacken. „Ok“, sagte der Büroleiter, „dann brauche ich ja nicht mehr mit zur Entladestelle zu kommen.“ Die Beladung war abgeschlossen, die belegten Brötchen verzehrt und es ging wieder zur Entladestelle. Aber was war nun passiert? Man stand vor verschlossenen Türen. Der Wachdienst hatte das Bürogebäude dicht und sich selbst aus dem Staub gemacht. Der Büroleiter war auch schon von dannen gezogen und eine Telefonnummer, um ihn zu erreichen, gab es auch nicht. Schöne Scheiße, aber was solls, es gibt so Tage. „Männer aufsitzen, wir fahren zur Firma. Das hier ist zum Glück nicht mehr unser Problem aber meine Bauchschmerzen von heute früh sind wieder da!“

**Euer Thomas Goesch**  
(thomas.goesch@dmg-ag.com)

## Zur Person

Thomas Goesch kommt aus Lauenburg, der südlichsten Stadt Schleswig-Holsteins, ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



## Umzugstipp Nr. 49 Handynummer

Mit dem Kunden zu kommunizieren ist das A und O beim Umzug. Rede mit ihm im freundlichen Umgangston. Die Handynummer vom Kunden ist fast das allerwichtigste, um ihn jederzeit erreichen zu können. Wenn die Nummer nicht auf dem Arbeitsschein steht, bitte den Kunden um diese. Einfach für den Fall der Fälle, denn der Kunde sitzt auf heißen Kohlen an seinem Umzugstag..

**Euer Thomas**



Foto: Adobe stock/Wayhome Studio

## Brandeis-Kalender: Neues Fünf-Monats-Modell und Ökopapier

Sie sind die ausgereiften Standardmodelle für die zumeist gewerbliche Kundschaft von Möbellogistikern: Der 33 mal 70 Zentimeter große 3-Monats-Kalender sowie der 33 mal 90 Zentimeter große 4-Monats-Kalender werden für den Jahrgang 2023 unverändert angeboten – allerdings ergänzt um eine echte Öko-Version. Denn beide Kalender gibt es erstmals aus 100 Prozent recyceltem Papier. Gedruckt werden die Kalenderblätter auf Papier mit dem „Blauen Engel“, allerdings darf der Spediteur mit diesem Siegel nicht werben, weswegen seitens des Brandeis Verlags erkennbar im untersten Feld der Kalender der große Aufdruck „moveGREEN“ prangt und diese gegenüber der Kundschaft deutlich als Recyclingprodukte ausweist. Ergänzt werden die beiden Modelle „A“ und „B“, so heißen sie im Brandeis-Produktkatalog, für das Jahr 2023 um einen kompakten 5-Monats-Kalender (Bild o. r.). Diese als Budgetmodell konzipierte Jahresübersicht ist nur 30 mal 56 Zentimeter groß und eignet sich beispielsweise gut als Präsent für die private Geschäftskundschaft. Durch eine neue Kalenderblattaufteilung – sie zeigt den laufenden Monat mittig plus 2 vergangene Monate oben und 2 kommende Monate unten – ist das neue Einstiegsmodell zudem mit einer überdurchschnittlich sichtbaren Kopfflappe ausgestattet: Diese ist 30 mal 15 Zentimeter groß und nimmt über ein Viertel des kompletten Produkts ein. Das neue Modell ist vorerst nur in der klassischen Papierqualität und nicht aus Recyclingmaterial erhältlich. Eine weitere Neuerung betrifft das Mindestbestellvolumen: Erstmals sind geringere Bestellmengen möglich,

## SCHNELLE BLITZ UMZÜGE

Schieferstein 11 a  
65439 Flörsheim

Tel. 06145 54 42 400  
info@schnelle-blitz-umzuege.de  
www.schnelle-blitz-umzuege.de



Privat Umzüge • Büroumzüge • Internationale Umzüge • Lagerung

November	November 2022	Novembre	Dezember	December 2022	Décembre
44	1 2 3 4 5 6		48	1 2 3 4	
45	7 8 9 10 11 12 13		49	5 6 7 8 9 10 11	
46	14 15 16 17 18 19 20		50	12 13 14 15 16 17 18	
47	21 22 23 24 25 26 27		51	19 20 21 22 23 24 25	
48	28 29 30		52	26 27 28 29 30 31 1	

Januar	January 2023	Janvier					
Woche Week Semaine	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
1	2	3	4	5	6	7	8
2	9	10	11	12	13	14	15
3	16	17	18	19	20	21	22
4	23	24	25	26	27	28	29
5	30	31					

Februar	February 2023	Février	März	March 2023	Mars
5	1 2 3 4 5		9	1 2 3 4 5	
6	6 7 8 9 10 11 12		10	6 7 8 9 10 11 12	
7	13 14 15 16 17 18 19		11	13 14 15 16 17 18 19	
8	20 21 22 23 24 25 26		12	20 21 22 23 24 25 26	
9	27 28		13	27 28 29 30 31	

Kalender werden bereits ab 50 Exemplaren gefertigt.  
[www.dmg-ag.de](http://www.dmg-ag.de) (Bestellung nur auf Anfrage)

## Wolfcraft Transportsystem TS 2500



Wolfcraft hat mit seinem neuen Transportsystem TS 2500 einen Hybriden aus Sackkarre und Schubwagen gebaut: Durch eine Schnellklappfunktion lässt es sich mit nur einem Handgriff zur Sackkarre beziehungsweise zum Schubwagen umbauen oder für Lagerung und Transport zusammenklappen. Die luftgefüllten Reifen können im Einsatz als Sackkarre bis zu 150 Kilo stemmen, geht es über Stufen, sollte das Gewicht 100 Kilo nicht übersteigen. Wird der TS 2500 über ein Drehgelenk zum Schubwagen umfunktioniert, trägt dieser sogar bis zu 200 Kilo. Eine breite Auflagefläche mit umlaufendem Steg soll dann ausreichend Platz für den sicheren Transport etwa von Euroboxen bieten. 15,7 Kilo wiegt der faltbare Helfer unbeladen, sein Preis liegt bei etwa 180 Euro.  
[www.wolfcraft.com](http://www.wolfcraft.com)

## StVO Straßenverkehrs-Ordnung 2022

Neun Jahre ist es bereits her, dass der Praxis-Kommentar zur Straßenverkehrs-Ordnung, zuletzt bearbeitet von Rupert Schubert, Regierungsdirektor a. D. und Geschäftsführer des Deutschen Verkehrsgerichtstages, erschienen ist. Der Heinrich-Vogel-Verlag hat das Werk nun neu aufgelegt und neu kommentiert durch Felix Koehl, Vorsitzender Richter am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof, komplett überarbeiten lassen. Mit an Bord in dem 38 Euro teuren Buch (netto) ist der neue Bußgeldkatalog sowie alle aktuellen Verwaltungsvorschriften zur StVO.

Die vorliegende Neufassung soll laut Verlagsinfo „eine ideale Informationsquelle und Hilfe im beruflichen Alltag der Fahrlehrer, Ausbildungsfahrlehrer, Fahrlehrerausbildungsstätten sowie Praktiker in der Verwaltung oder in Verkehrsbetrieben darstellen“.

[www.heinrich-vogel-verlag.de](http://www.heinrich-vogel-verlag.de)



# FERNANDEZ GEGEN DEN STRICH

0110

RUF DOCH DEN  
KUNDENDIENST AN?!

ICH BIN SEIT 30 JAHREN  
HEIZUNGSINSTALLATEUR, DA WERD  
ICH WOHL AUCH SO'N BLÖDES  
PROGRAMM INSTALLIERT KRIEGEN!



© Fernandez / Distr. Bulls

# Leiche eingelagert Möbelspedition auf Abwegen



Foto: adobe stock/veeterzy

Diese Meldung, die deutlich nach dem ersten April veröffentlicht wurde und selbst international von x-Medien aufgegriffen worden war, kann eigentlich niemandem verborgen geblieben sein, der etwas mit Möbeltransport zu tun hat: Bei einer Zwangsräumung in Darmstadt am 9. Februar hatte das vom Gerichtsvollzieher beauftragte Speditionsunternehmen einiges rauszuschleppen und einzulagern. Einen der sperrigen Gegenstände hielt der Gerichtsvollzieher in seiner Liste mit dem Begriff „Schaufensterpuppe“ fest. Offenbar war auch den Trägern der Spedition nichts Besonderes aufgefallen, als sie diese „Puppe“, die an einem Heizkörper lehnte, nun wirklich nicht für einen Menschen

hielten.

Nach der Räumung wurde alles eingelagert und abgeschlossen (Symbolbild). Als am 14. April der Gerichtsvollzieher dann im Lager der Spedition den Wert der eingelagerten Gegenstände schätzen wollte, weil von dem geräumten Mieter kein Lebenszeichen mehr irgendwo auftauchte, schockte ihn sein Fund: Die Schaufensterpuppe war ein Mensch - gewesen, muss man ergänzen, denn „der Verwesungszustand der Leiche war inzwischen entsprechend fortgeschritten“, teilte der Sprecher der Staatsanwaltschaft später mit.

Die spätere Obduktion ergab, dass es sich bei der Leiche um den 58-jährigen Bewohner der geräumten Wohnung handelte, der entweder durch einen natürlichen Tod oder Selbstmord verschieden war.

Auch wenn schnell von Häme in der Presse zu lesen war: So etwas könne durchaus passieren, wie der Kriminalbiologe Mark Benecke später dem SWR sagte. „Die meisten Menschen haben noch nie Leichen gesehen und können es daher nicht einschätzen“, kommentiert er. Die Ähnlichkeit des wächsernen Körpers mit einer Reanimationspuppe aus Erste-Hilfe-Kursen muss wohl wirklich groß gewesen sein.

Wir verkneifen uns an dieser Stelle jeden Kommentar. Den Packern, welche die Leiche ein paar Wochen vorher abtransportierten, muss es nachträglich ganz schön gegruselt haben - das ist schlimm genug, schaudert

**Ihre Redaktion**

## Impressum

### Herausgeber:

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11a, 65439 Flörsheim  
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410  
info@brandeisweb.de, www.brandeisweb.de

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH,  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

**Geschäftsführung:** Eckhard Weber

**Chefredaktion:** Marc Weinard (V.i.S.d.P.),  
Tel. 0 6145 5442-405,  
marc.weinard@brandeisverlag.de

**Layout:** Netti Krumbiegel, Marc Weinard

### Anzeigenleitung:

Thorsten Klemm, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemm@brandeisverlag.de

### Abonnement- & Leserbetreuung:

Aygül Karakadoglu, Tel. 0 6145 5442-406  
ayguel.karakadoglu@brandeisverlag.de

### Gastautoren:

Rechtsanwältin Sue Ann Becker, Bernd Drummann, Jana Fichtner, Timo Gans, Thomas Goesch

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind Meinungen des Autors, nicht die der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

### Abo-Service:

**der möbelspediteur** erscheint monatlich. Die jährliche Bezugsgebühr beträgt € 102,50 zuzügl. 7% MwSt. (nur D., Ausland 0%) + Versand (D: € 30,68, Ausland: € 75,00). Bei Nichterscheinen von **der möbelspediteur** infolge höherer Gewalt kann weder eine Lieferungsverpflichtung noch ein Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises geltend gemacht werden.

### Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2022.

**ISSN: 0047-780X**



**NEU**

kaufmännisch  
und technisch

# Crashkurs Möbellogistik

## Grundwissen für Neu- & Quereinsteiger

- Einführung in die Geheimnisse der Umzugsbranche
- Praxisnahe Tipps und Tricks unserer Experten
- Warenkunde und Fachjargon
- Antworten auf die wichtigsten Fragen
- Personal schnell qualifizieren

[www.dmg-ag.com/quereinsteiger](http://www.dmg-ag.com/quereinsteiger)

**Jetzt Intensivschulung buchen!**

**06145 / 5442-183**

E-Mail: [campus@dmg-ag.com](mailto:campus@dmg-ag.com)



**DMG** CAMPUS

**FRÖDE**  
umzugsspedition  
www.froede.com



- Umzüge
- Verzollungen
- Leutegestellung

D-79576 Weil am Rhein  
07621 7901 500

CH-4058 Basel  
004161 690 66 20

Spezial-Linienverkehr wöchentlich  
Deutschland – Spanien + zurück

Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes  
Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002

Wir übernehmen laufend Umzugsgut-  
Beiladungen – Großraumtransporte

Oswald **Zitzelsberger**

– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –

bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von  
Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg  
Junkerstraße 11  
Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55  
Repräsentanz Spanien  
E-03570 Villajoyosa  
Partida Moli De Llinares No. 54  
Nave 2/Solar Sesso  
Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

Hier bekommen Sie:

Hilfe beim Klaviertransport in Berlin

Qualifizierte Partnerhilfe  
finden Sie auf:

[www.european-movers.eu](http://www.european-movers.eu)



IHR FAIRER  
PARTNER

**T Ü R K E I**  
**UMZÜGE**

Regelmäßige Fahrten  
Fullservice-Leistungen

**JÜNGLING**

Internationale Möbelspedition

Am Römerhof 6  
78727 Oberndorf

Tel.: 0 74 23-9 20 70  
Fax: 0 74 23-92 07 70

Marktplatz

Ihre **Anzeige**  
in der möbelspediteur

**Gesucht, gefunden!**

06145 / 5442-400



Jetzt  
Projektpatre  
werden

Schon **10 Euro** im Monat  
helfen **Streunerkatzen.**

[www.welttierschutz.org](http://www.welttierschutz.org)